

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



11

15. Nov. 87

38. Jahrgang

Wegweiser in Goldberg auf dem Weg zwischen Bahnhof und Stadt

Bild: Graeve

„Mein Schlesien — mein trautes Heimatland“

40 Jahre Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Das 40jährige Jubiläum in Bielefeld zu feiern, war bei der Gründung der Heimatgruppe Goldberg und der angrenzenden Kreise nie gewünscht und auch nicht beabsichtigt, meinte der Vorsitzende der Heimatgruppe, Harri Rädcl, bei der Begrüßung der zahlreich erschienenen Heimatfreunde, die in den Fichtenhof gekommen waren, um eine würdige Feierstunde zu erleben.

Musikalisch umrahmt wurde die festliche Stunde durch den Wansener Heimatchor unter Leitung von Rita Höpfner, die mit ihren Sängern und Sängerinnen viele bekannte schlesische Lieder darbot. Die Festansprache hielt der 2. Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien in Nordrhein-Westfalen, Martin Schubert, der allen Teilnehmern der Heimattreffen in Solingen als Gestalter und Conferencier der schlesischen Heimatabende gut bekannt ist.

Harri Rädcl ging in einem Rückblick kurz auf die Entstehung und Entwicklung der Heimatgruppe ein, die sich einen lebhaften Zusammenhalt bewahrt hat, wie der gute Besuch der Veranstaltung zeigte. Am 4. Juli 1946 gelangte neben vielen anderen Transporten aus Schlesien auch der aus dem Kreis Goldberg in der vom Bombenkrieg schwer gezeichneten Stadt Bielefeld an. Überwiegend kamen Einwohner der Dörfer Neukirch, Wolfsdorf, Konradswaldau, Reichwaldau, Kleinhelmsdorf, Kaufung, Tiefhartmannsdorf, Ludwigsdorf, Hohenliebenthal, Altschönau, Schönwaldau, Falkenhain, Röversdorf, Steinberg und der Stadt Schönau nach Bielefeld. Diese Bewohner aus dem „Altkreis Schönau“ bilden heute noch den „harten Kern“ der Heimatgruppe.

Das Leben in Bielefeld begann in einem Notlager, so schlimm das auch war, so be-



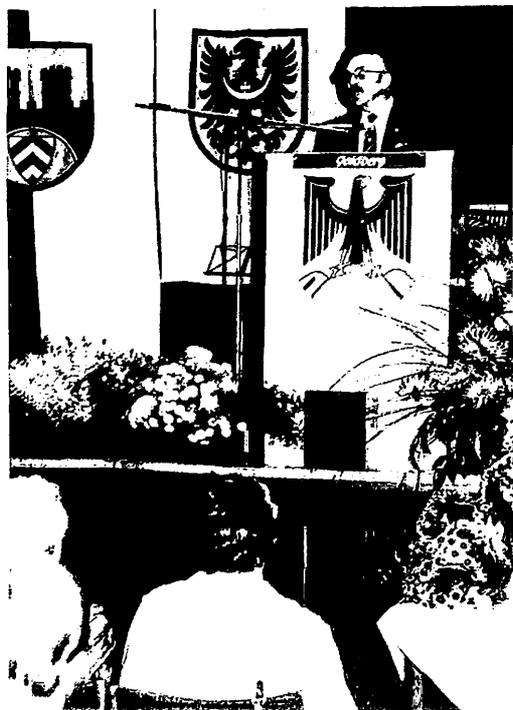
Dicht gedrängt saßen die Heimatfreunde bei der festlichen Stunde im Fichtenhof als die Goldberger Heimatgruppe in Bielefeld ihr 40jähriges Jubiläum beging Bild: Graeve

richtete Harri Rädcl, blieb die Gemeinschaft erst einmal in der Fremde zusammen. Später erfolgte die Zwangseinweisung in meistens völlig unzureichende Privatunterkünfte. Für viele Vertriebene begann die Zeit großer Vereinsamung, denn gegenseitige Besuche waren wegen der Enge der Unterkünfte kaum möglich. Damals begannen erste Bemühungen, die Heimatlosen zu sammeln. Kantor Paul Simoleit verstand das gut bei den Konradswaldauern, Kantor Richard Pötschke bemühte sich um die Falkenhainer. Im Herbst 1946 bot die Petrigemeinde dann ihren Gemeindesaal für solche Zusammenkünfte an, die allerdings von der Militärregierung nicht gern gesehen wurden, da man Schwierigkeiten erwartete,

wenn sich Vertriebene sammelten. Damals bedurfte es keiner Einladung, von Mund zu Mund wurde der Versammlungstermin weitergegeben und alle kamen, erinnert sich Harri Rädcl.

Da die Zahl der Besucher ständig stieg, wurde der Gemeindesaal zu klein und im alten „Christlichen Hospiz“ in der Zimmerstraße wurde eine neue Bleibe gefunden. Mehrfach wurden die Verantwortlichen zur Befragung zur Militärregierung zitiert, doch das Bedürfnis, sich zu sehen, konnte die Heimatvertriebenen nicht von ihrem Weg abhalten.

Aus diesen ersten losen Zusammenkünften bildeten sich als eine der ersten der



Die Festansprache hielt der stellvertretende Vorsitzende der schlesischen Landsmannschaft in Nordrhein-Westfalen, Martin Schubert Bild: Graeve



Fröhlich getanzt wurde beim Heimatabend der Goldberger Heimatgruppe in Bielefeld, nachdem das 40jährige Jubiläum der Gruppe festlich begangen worden war. Bild: Graeve

zwölf schlesischen Landsmannschaften in Bielefeld die „Landsmannschaft Goldberg“. Als offizielles Gründungsdatum ist in der Satzung der 1. Januar 1947 vermerkt. Kleinere Gruppen aus angrenzenden Kreisen traten ihr bald bei und im Herbst 1950 schlossen sich die zwölf schlesischen Landsmannschaften in Bielefeld zur „Landsmannschaft Schlesien — Kreisgruppe Bielefeld“ zusammen. Seitdem führt die „Landsmannschaft Goldberg“ den Namen „Heimatgruppe Goldberg und angrenzende Kreise“. Sie ist bis heute die stärkste und aktivste der Heimatgruppen innerhalb der Kreisgruppe.

Ihr erster Vorsitzender war Paul Simoleit, der es damals verstand, allen Hilfestellung bei Fragen der Zeit zu geben. Die Beseitigung der Wohnungsnot, allgemeine Rechtsfragen der Vertriebenen, später Fragen des Lastenausgleichs wurden auf den Monatsversammlungen erläutert. Dabei kam auch nicht die Pflege des ostdeutschen Kulturgutes zu kurz. Die Goldberger Jugendgruppe trug schon vor 40 Jahren dazu bei, die Heimatabende fröhlich zu gestalten. Sie bestand bis 1960 und später bildete sich eine Jugendmusikgruppe, die bis 1981 zusammenblieb. Als Paul Simoleit im September 1956 plötzlich verstarb, führten Paul Pötschke, nach dessen Tod Günter Langer und Richard Hornig die Arbeit fort. Hornig sorgte auch für eine Verjüngung im Vorstand, so daß mit Harri Rädel 1964 die jüngere Generation die Aufgabe übernahm.

1975 stieß die Heimatgruppe Münsterberg zu den Goldbergern. Die kulturellen Veranstaltungen werden seitdem gemeinsam durchgeführt, die Jahreshauptversammlungen allerdings getrennt. Diese Zusammenarbeit habe sich bewährt und soll auch in Zukunft so bleiben, schloß Harri Rädel seinen Rückblick.

Würdig wurde die Totenehrung vorgenommen, Harri Rädel verlas stellvertretend für alle, die zu Haus und in fremder Erde zur Ruhe gebettet wurden, die Namen von besonders aktiven Mitgliedern der Goldberger Heimatgruppe, während ein Geläut Goldberger Glocken erklang, die das Einschmelzen im letzten Krieg überlebten und nun hier im Westen zum Gottesdienst rufen. (jg)



Eine interessante Ausstellung von Bildern aus der Heimat hatten die Bielefelder zu ihrem Jubiläum zusammengestellt. Für die Besucher gab es viel Interessantes zu sehen und regte zu manch einer Erinnerung an. Für die Heimatnachrichten erwies sich die Ausstellung als wertvolle „Fundgrube“.

Bild: Graeve



Die Glatzer Trachtengruppe Bielefeld unter Leitung von Heinz Göppert gestaltete den fröhlichen Teil des Festtages zum 40jährigen Jubiläum der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld. Mit Volkstänzen, Liedern und Gedichten in schlesischer Mundart wußten Heinz Göppert und seine „Mitsstreiter“ vergnügte Stimmung im Handumdrehen zu schaffen. Die Gruppe ist seit über 40 Jahren zusammen und geht oft auf Tournee, um ihr Können bei Heimatveranstaltungen von Schlesiern unter Beweis zu stellen. „Wenn unser Brauchtum geht zu Bruche, da hamm' mer selber uns verlorn“, meint dazu Heinz Göppert.

Bild: Jutta Graeve

Viele Grüße kamen nach Bielefeld

Von vielen Grüßen konnte der Vorsitzende der Goldberger Heimatgruppe in Bielefeld, Harri Rädel, im Rahmen der Feierstunde zum 40jährigen Jubiläum berichten. Der Bundesvorsitzende der Schlesischen Landsmannschaft, Herbert Hupka, würdigte die besonders aktive Arbeit der Bielefelder und herzliche Grüße sandte auch der Verleger der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, Hans-Dietrich Bittkau. Persönlich die Grüße aller Heimatfreunde aus dem Kreis Goldberg-Haynau überbrachte die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich. Sie überreichte Harri Rädel als Dank für seinen unermüdlchen Einsatz das Buch „Wir Schlesier zu Haus“. Herzliche Worte fand sie auch für Traudel Rädel, deren Aktivitäten aus der Heimatgruppe nicht wegzudenken sind. In ihrer Ansprache begrüßte sie aber auch Martin Schubert nicht nur als 2. Vorsitzen-

den der Landsmannschaft Schlesien in Nordrhein-Westfalen, sondern auch als Vertreter der Stadt Solingen, denn Martin Schubert ist an der Gestaltung der Solinger Heimattreffen stets sehr aktiv beteiligt. Sie trug Martin Schubert auf, herzliche Grüße an den Rat der Stadt mit nach Solingen zu nehmen.



In seiner Festrede zeichnete Martin Schubert die 40 Jahre harter Arbeit in der Heimatgruppe nach, die gekennzeichnet gewesen seien von Freude und Niedergeschlagenheit, Diffamierung und Tränen. Die Vertreibung gehöre zum dunkelsten Teil

der deutschen Geschichte, die nicht nur die Jahre 1933 bis 1945 umfasse, wie heute vielfach unserer Jugend gelehrt werde. Die Vertriebenen brachten mehr als nur ihr Fluchtgepäck mit nach Westdeutschland. Der Menschenschlag in den deutschen Ostgebieten war geprägt von einem jahrhundertalten Überlebenswillen und einer vielseitigen Kultur. Männer wie Gryphius, Eichendorff, Gustav Freitag, Gerhart Hauptmann und Hermann Stehr kamen aus Schlesien und haben deutsche Kulturwerte geschaffen. Der Überlebenswille der Ostdeutschen habe einen wertvollen Beitrag zum Aufbau der Bundesrepublik geleistet.

Dabei wies Martin Schubert als wichtigsten Beitrag der Vertriebenen auf die Charta der Heimatvertriebenen hin, in der gerade die vom Krieg am stärksten Betroffenen schon 1950, in einer Zeit, als niemand von Frieden und Verständigung sprach, auf Ra-

che und Vergeltung verzichteten. Damit waren die Heimatvertriebenen die erste und glaubwürdigste Friedensbewegung in der Bundesrepublik und die Landsmannschaften erhielten so eine staatstragende Bedeutung. Bundesinnenminister Zimmermann würdigte das, indem er erklärte, daß die Vertriebenen wesentlich zur demokratischen Entwicklung der Bundesrepublik beigetragen haben.

Heute helfen die Heimatvertriebenen den Spätaussiedlern und versuchen friedliche Brücken zu schlagen, zu den Menschen, die jetzt in ihrer Heimat leben. Die Landsmannschaften fordern einen gerechten Frieden und bemühen sich um die Gestaltung Europas, in der ostdeutsche Geschichte und ostdeutsche Kultur ihren Platz haben. Deshalb sei es unbedingt notwendig, daß unser Staat dieses ostdeutsche Kulturgut pflegt und erhält. Mit Ländern und Gemeinden müsse nach Wegen gesucht werden, diesem Kulturgut eine Heimstatt zu geben. Das deutsche Selbstbewußtsein und das Rückbesinnen auf deutsche Kultur müsse wachsen, nur so kann dem Kulturverfall Einhalt geboten werden.

Am Umgang mit der deutschen Frage wird dabei sichtbar, wie gesund unser Empfinden für unseren Staat ist. Unsere Politiker müssen lernen, erklärte Martin Schubert engagiert, daß mit einer vaterlandslosen Politik keine Wahl mehr zu gewinnen sei. Wir müssen der Entnationalisierung entschieden entgegenzutreten, denn unsere Jugend brauche wieder Ideale. Unsere Jugend sei nicht desinteressiert, nur desinformiert. Der Begriff Vaterland sei immer mit freiheitlicher Gesinnung verbunden, schloß Martin Schubert seine Festansprache, und die Einheit Europas in Freiheit bleibt die große Aufgabe, die nur die junge Generation gemeinsam mit der alten Generation in Frieden lösen kann. (jg)

Ein Wort in eigener Sache:

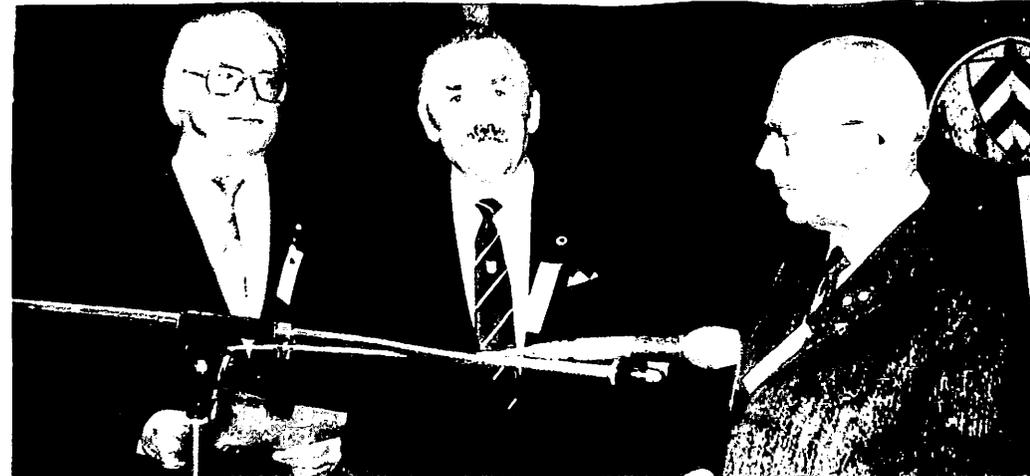
Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten sind das letzte Bindeglied zwischen den Freunden und Nachbarn aus der schlesischen Heimat. Die Leserschaft unserer Heimatzeitung nimmt mit den Jahren naturgemäß immer mehr ab. Die Heimatnachrichten bemühen sich redlich, aktuell und heimatverbunden zu berichten. In ihren Familiennachrichten bringen sie Heimat ins Haus. Trotzdem geht die Leserschaft stetig zurück, doch die Kosten für Druck und Vertrieb steigen. Das Abonnement konnte im Preis seit 1984 gehalten werden, doch im kommenden Jahr läßt sich eine Anhebung der Abo-Kosten nicht mehr umgehen. Der Verlag steht vor der Alternative, entweder am Text generell zu kürzen, das würde direkt die Familiennachrichten betreffen, oder durch Anhebung des Abo-Preises das Weitererscheinen der Heimatnachrichten sicherzustellen. Wir hoffen, daß alle Leser dafür Verständnis haben. Der neue Preis ab 1988 wird DM 36,— betragen.



Grüße aller Heimatvertriebenen aus dem Kreis Goldberg überbrachte die Heimatkreisbeauftragte Renate Streich-Boomgaarden (Bildmitte); sie überreichte dem Vorsitzenden der Heimatgruppe Bielefeld, Harri Radel, und seiner Frau Trautel ein Buchgeschenk und Blumen und würdigte dabei den unermüdlichen Einsatz des Ehepaares für die Heimatarbeit. Bild: Graeve



Ehrungen in Bielefeld. Beim 40jährigen Jubiläum der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld konnte der stellvertretende Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien in Nordrhein-Westfalen, Martin Schubert, besonders aktive Heimatfreunde ehren. Hier überreicht er die silberne Ehrennadel der Landsmannschaft an Rottraud Radel, die als Pressewartin für die Öffentlichkeitsarbeit der Heimatgruppe verantwortlich ist. Günter Langer, stellvertretender Vorsitzender der Heimatgruppe (links) erhielt die goldene Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien und Kurt Weidmann (rechts) ist für die Finanzen der Heimatgruppe in Bielefeld seit Jahren verantwortlich. Er erhielt die silberne Ehrennadel. Bild: Graeve



Besonders in der schlesischen Kulturarbeit verdient gemacht haben sich Wilhelm Köbe (links) als Leiter der Hauskapelle der Bielefelder Heimatgruppe und Friedrich Pudelko (rechts). Wilhelm Köbe erhielt die Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien in Gold, Friedrich Pudelko in Silber aus der Hand von Martin Schubert (Bildmitte) Bild: Graeve

Zum Totengedenken

Trauernd steh'n wir an geweihter Stätte,
wo die Lieben nun in Frieden ruh'n,
in dem stillen, kühlen Erdenbette,
nach des Lebens mühevollen Tun!

In des Friedhofs heil'gen Totenhainen
wohnt die Stille, andachtsvoll und mild,
unterbrochen nur von Schluchzen, Weinen,
wenn am Grabesrand die Träne quillt.

Denn die Trauernden am stillen Hügel
halten Zwiesprach' mit den Lieben dort.
Manch' Gedanke eilt mit raschem Flügel
zu den lieben Toten, schnell hinfort.

Viele der Gedanken mögen fliegen
hin zu Gräbern, in der weiten Welt,
die dort einsam und verlassen liegen,
unbehütet, in dem fremden Feld.

Und in Andacht all die Menschen schweigen
heut' an diesem heil'gen Erdentag,
während betend sie die Häupter neigen,
still gedenkend hier, in stummer Klag'.

Wir gedenken auch der Millionen,
die in fernen Kriegesstätten ruh'n,
die in weltenfernen Erdenzonen
still und stumm, in fremder Erde ruh'n!



Und an diesen heil'gen Tagen eilen
die Gedanken, stille und geschwind,
nach der Heimat, über viele Meilen,
wo wir einst zuhaus' gewesen sind!

Niemand pflegt die Gräber uns'rer Lieben,
die dort in der Heimerde ruh'n.
Ihnen, die in weiter Fern' verblieben,
gilt auch heut' unser Gedenken nun!

Keiner schmückt ihr Grab mit
Tannenzweigen,
spricht voll Lieb' ein inniges Gebet.
Fremde, Einsamkeit und tiefes Schweigen,
düster an den Ruhestätten steht.

Nur der Wind singt hier die Klagelieder,
wenn er um die stillen Hügel weht.
Schattengleich senkt sich die Zeit hernieder,
Stund' um Stund' und Jahr um Jahr
vergeht.

Drum ihr Toten, ihr seid nicht vergessen,
die ihr ruht in fremder Erde Schoß!
All' ihr Lieben, bleibt uns unvergessen,
trennen Welten uns auch, weit und groß!

So gedenken wir an diesem Tage
eurer Seelen nun, in aller Welt!
Bis dereinst zum Auferstehungstage,
schlummert sanft im weiten Erdenfeld!

Gerhard R. Renner

Aus den Heimatgruppen:

KAUFFUNG

Abschieds- gedanken

NACHRUH

Vor mir liegen zwei Briefe. Der erste, geschrieben am 26. September 1987, trägt den Absender: Walter Schröder, v. Plettenberg-Stift, Bielefeld. Ich fand ihn, als ich vom Treffen der Kauffunger in Nürnberg zurückkam; noch ganz erfüllt von dem frohen Beisammensein.

Ein Foto lag zwischen den Blättern. Es zeigt einen würdigen alten Herrn im schwarzen Talar, den Mund zum Sprechen geöffnet: unser Pastor Schröder, wie er leibt und lebt, und wie wir ihn alle kennen und lieben. Auf der Rückseite des Bildes hat er geschrieben: „Behaltet nicht in Eurem Gedächtnis, wie ich gepredigt habe, sondern was ich Euch gesagt habe!“ — Das klingt nach Abschied, nach Endgültigkeit. Ich will bald darauf antworten.

Doch dann kommt dieser zweite Brief, eingefast mit einem schwarzen Rand. Rechts oben steht der Spruch aus Jesaja 43,2:

*Fürchte dich nicht!
Denn ich erlöse dich.
Ich rufe dich bei deinem Namen,
Du bist mein.*

Und darunter die Worte:

*Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen,
aus dieser Zeit in die Ewigkeit zu rufen den*

PASTOR WALTER SCHRÖDER

geboren am 1. 9. 1902

in Konradswaldau/Schlesien

gestorben am 7. 10. 1987 in Bielefeld

An wen soll ich nun meine Antwort richten? Könnte man an einen Verstorbenen schreiben, würde ich meinen Brief so beginnen:

Lieber Herr Pastor!

Ich habe mich so sehr über Ihre Zeilen gefreut, weil ich weiß, daß Ihnen das Schreiben nicht leicht fällt. Ihnen und Ihrer lieben Frau möchte ich Grüße bestellen von all den Kauffungern, die in Nürnberg waren. Sie haben uns sehr gefehlt. Wenn Sie im Gottesdienst predigten, saßen wir in Gedanken in unserer Kauffunger Kirche und hörten Ihnen zu. Viele von uns erinnern sich noch an Ihre Worte von der Einbahnstraße des Lebens. Sie sagten damals über unseren Kauffunger Kirchturm: „Immer schon kam er mir vor wie ein nach oben gerichteter Pfeil. So, wie er jetzt noch da steht, sagt er uns, daß unser ganzes Leben einer Einbahnstraße ähnelt. Die Richtung ist festgelegt, ob es uns paßt oder nicht: Zu Gott! Es gibt kein Zurück auf der Straße des Lebens. Nur einer kann zurück und in Ordnung bringen, was wir falsch gemacht haben: Christus. Unser Leben — eine Einbahnstraße! Aber von Gott geplant und gebaut.“

Sie hätten am liebsten jeden von uns an die Hand genommen um ihn — mit der im Glauben wurzelnden Eindringlichkeit — zu überzeugen von der Liebe Gottes. Auch da-



Pastor Walter Schröder †

mals, nach der Vertreibung, da wir, wie einst die Kinder Israels, an „den Wassern Babels saßen, und weinten.“ — Sie sind immer unser Seelsorger geblieben. Wir waren nie allein, und schulden Ihnen viel Dank.

So etwa hätte ich geschrieben, und noch auf vielen Seiten erzählen können von einem Menschen, der ein Segen war. Das wäre ihm aber gar nicht recht gewesen.

Gestern, am 13. Oktober, haben wir ihn auf seinem letzten Wege begleiten dürfen. Vor dem Altar der Lukaskapelle stand der Sarg, fast bar jeden Schmuckes, denn er hatte darum gebeten, das Geld für ihm zugedachte Blumen- und Kranzspenden an das Deutsche Institut für ärztliche Mission in Tübingen zu überweisen. So wird er über den Tod hinaus noch anderen Menschen helfen können.

Er hatte seine eigene Beerdigung bis ins Detail geplant, alle Lieder und Texte selbst ausgewählt. Wer von uns hat sein Haus schon so bestellt?

Von der Decke herab hing noch die Erntekrone.

*„Am End' nimm, Jesu, in die
Himmelsscheuern
auch uns're Seelen, Ruhtag dort zu feiern.“*

Am Grabe kam mir das Wort von Matthias Claudius in den Sinn, welches er nach dem Tode seines Vaters aufschrieb:

*Friede sei um diesen Grabstein her,
sanfter Friede Gottes.*

*Ach, sie haben einen guten Mann begraben,
und mir war er mehr.*

Ja, er ist uns allen viel mehr gewesen, als nur „ein guter Mann“. 1965, als Herr Pastor Schröder mit seiner Frau nach Dortmund umgezogen war, schrieb er im Rundbrief an die Kauffunger: „Wir haben hier keine bleibende Statt und vergessen nicht, daß wir vielleicht noch einmal umziehen werden. Vielleicht aber auch von hier aus die letzte Reise antreten werden dorthin, wo wir dann für immer bleiben können; ich meine nicht den Friedhof, sondern das Vaterhaus in der Ewigkeit.“

Ihn dort zu wissen, ist tröstlich.

Ruth Geisler

TIEFHARTMANNSDORF

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Unser Treffen ist schon Vergangenheit, einen kurzen Rückblick möchte ich dennoch geben. Vielleicht spreche ich für die meisten unter uns, wenn ich sage, daß die Stunden des Wiedersehens schön waren, so schön, daß eine Wiederholung kaum möglich sein kann. Wir Bielefelder danken allen, die zu uns kamen!

Als Ehrengast konnten wir noch einmal unseren langjährigen Bürgermeister, Herrn Frommhold, in unserer Mitte begrüßen. Mit 93 Jahren war er auch unser ältester Gast. Den weitesten Weg — ca. 20 000 km — hatte Lotte Gründel, die aus Australien kam. Dann folgten Dora Friebe und Inge Schön aus dem äußersten Westen Kanadas. Jutta von Frieling, die Tochter von Schröter-Klara/Ratschin, reiste aus Kalifornien an, sie ist das Abbild ihrer Mutter und spricht noch genau so gut schlesisch wie diese. Herta Vollprecht und ihr Mann hatten aus Toronto in Kanada noch den „kürzesten“ Weg der „Weitgereisten“. Aber auch das ist eine große Reise, an unseren Entfernungen gemessen! Wir waren diesmal also ganz „weltoffen“! Sieben Gäste konnten wir aus der DDR begrüßen, und schließlich all die Getreuen, die immer zur Stelle sind, obwohl sich nun auch hier und da mancherlei Beschwerden einstellen. Es kamen auch wieder einige, die erstmals überhaupt an einem Treffen teilnahmen, da war die Freude groß. Mehr als 180 Tiefhartmannsdorfer konnten wir zählen, auch viele aus der nächsten Generation, was ja sehr wichtig ist. Unsere Hoffnungen in dieser Richtung waren da sehr viel bescheidener!

Wir begannen schon mittags, und als wir uns um Mitternacht trennten, war eine große Zahl schon wieder abgereist. Die Wege sind halt weit, aber die Gastgeber von hier saßen mit ihren Gästen sicher noch lange beisammen und hielten Rückschau, so auch bei mir.

Die Morgenandacht am nächsten Tag hielt uns wieder Herr Horst Schönfelder, unterstützt vom Posaunenchor Häger; Gruß und Dank beiden! Wir gedachten der Verstorbenen der letzten zwei Jahre — es waren viele, sehr alte, aber auch junge, die von uns gingen — leider.

Herr Rädcl kam und brachte uns Grüße der Goldberger Landsmannschaft, der wir hier angehören. Er blieb wieder gerne eine Weile bei uns, das ist schon Tradition.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen löste sich alles recht schnell auf, jeder strebte nach Hause.

Nochmals: Wir Bielefelder danken allen, die kamen, und hoffen, daß jeder eine gute Heimfahrt hatte. Wir grüßen herzlichst!

Für alle: Helene Ludwig

HOHENLIEBENTHAL

**Ortstreffen am 17. 9. 1988
in Bad Lauterberg-Barbis**

Das Hohenliebenthaler-Johannisthaler Ortstreffen findet am Sonnabend, dem 17. September 1988, in Bad Lauterberg-Barbis statt.

Wir bitten Sie, diesen Termin bei Ihrer Urlaubsplanung zu berücksichtigen.

Erich Geister



Besonders aktiv ist die Ortsgruppe des BdV in Gescher (die Heimatnachrichten berichteten schon mehrfach darüber). Am 30. September wurde der erste Vorsitzende Willi Hauptfleisch 60 Jahre alt. Dazu gratulierten die Vorstandsmitglieder mit leckeren schlesischen Spezialitäten. Unser Bild zeigt von links: Willi Hauptfleisch aus Röversdorf, Günter Leder aus Falkenhain, Werner Pressel (Warthegau), Günter Nusche aus Röversdorf und Christoph Krappe, als „Nackkomme“ schon in Gescher geboren. Auch die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten waren dabei und überbrachten Glückwünsche. Bild: Graeve

RÖVERSDORF

Liebe Röversdorfer,

beim letzten Schlesiertreffen in Hannover wurde der Wunsch geäußert, im Mai 1988 wieder ein Ortstreffen wie im Jahre 1986 zu veranstalten. Als Treffpunkt wurde wieder Lengerich gewählt.

Damit Ihr Euch beizeiten darauf einstellen könnt, teilen wir Euch schon heute den Termin für das 2. Treffen mit. Es findet am

28. u. 29. Mai 1988

im Waldgasthof Hilgermann

statt. Der Ablauf ist wie 1986 vorgesehen.

Sagt es bitte auch den Heimatfreunden, die die Heimatnachrichten nicht lesen, damit unser Treffen wieder ein voller Erfolg wird.

Anmeldungen sind bis zum 1. 3. 1988 unter Angabe ob mit oder ohne Übernachtung bzw. ob Mittagessen gewünscht wird zu richten an: **Martin und Erna Polst**
Niggehöwersweg 53
4540 Lengerich/Westf.

SCHÖNWALDAU

Schönwaldauer Treffen

Das nächste Schönwaldauer Treffen ist am **24./25. September 1988**

wieder in Osterode-Freiheit, Freiheiter Hof.

Wegen der Zimmerreservierung bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

Martin Klingauf

Branntweinstein 16, 3360 Osterode/Harz
Telefon (0 55 22) 37 88

KONRADSDORF

**Liebe Konradsdorfer,
Petersdorfer und Überscharer,**

ich bitte Euch um rege Beteiligung am Heimattreffen des Kreises Goldberg (Schlesien).

Heimatfreund Heinz Weske

5090 Leverkusen 1
Brandenburger Straße 11

**Heimatgruppe Goldberg
in Bielefeld**

Zu unserer letzten Veranstaltung im Jahre 1987 treffen wir uns am Sonntag, den 6. Dezember um 15.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. An diesem Nachmittag findet unsere „Vorweihnachtliche Feier“ statt, die wir in gewohnter Weise durchführen werden. Bei der Ausgestaltung wirken mit: unser Trio, eine Gesangsgruppe und Mitglieder der Heimatgruppen Goldberg und Münsterberg. Der Kaffeeausschank kann nur gegen Bons erfolgen, die vorher erworben werden müssen.

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien dazu herzlich ein.

Harri Rädcl, Vors.

ADELSDORF

Adelsdorfer Treffen

Das Adelsdorfer Treffen am 18. 10. in Köln-Dellbrück ist vorbei. Es war ein herrlicher Tag! Der kleine Saal war bis zum letzten Platz besetzt. Die Organisation und Durchführung erfolgte im selbstlosen bewährten Einsatz von Günter Bleuel mit Ehefrau Marianne. Ihnen sei unser besonderer Dank dafür ausgesprochen. Es waren gemütliche Stunden des Beisammenseins, gekoppelt mit Erinnerungen an Adelsdorf und Filmvorführungen aus der Heimat. Das leibliche Wohl kam ebenfalls nicht zu kurz.

Die Anregung von Günter Bleuel, aufgrund der tollen Resonanz das nächste Treffen im Haus Schlesien durchzuführen, fand einhellige Zustimmung. So werden wir uns im nächsten Jahr am 16. Oktober im Haus Schlesien treffen, bitte den Termin bereits vormerken! Wir freuen uns schon darauf und wünschen, daß noch mehr Heimatfreunde zu diesem Wiedersehen kommen. Platz ist im Haus Schlesien genügend vorhanden.

Die Klapper-Friedel

LEISERSDORF

**Liebe Heimatfreunde
und Gäste,**

nun sind schon wieder einige Wochen seit unserem Treffen vergangen, und es waren wieder zwei schöne Tage, die wir mit Frohsinn, Heiterkeit und vielseitiger Unterhaltung verleben durften und für alle ein Erlebnis waren. Ich will hoffen, daß Ihr alle wieder wohlauf zu Hause angekommen seid.

All denen, die den zum Teil mit Strapazen verbundenen weiten Weg auf sich genommen haben, um dabei zu sein, und den Heimatfreunden aus der DDR danke ich ganz besonders.

Mein Dank gilt auch der Heimatzeitung und Herrn Ernst Ulbrich, Traunstein, für die Grüße und Wünsche an die Leisersdorfer, die erfreut zur Kenntnis genommen wurden.

Gleichzeitig danke ich Walter Menzel und Heinz Haude, die durch ihren Einsatz zum Gelingen des Treffens beigetragen haben.

Allen Leisersdorfern und Gästen wünsche ich alles Gute, damit wir uns im nächsten Jahr gesund wiedersehen.

Mit heimatlichen Grüßen an Euch alle
Eure Else Hoffmann

REICHWALDAU

Der Sommer 1987

Der Sommer ging ganz schnell durch's Land.

Man hat ihn gar nicht erst erkannt. Fast jeder Mensch war unzufrieden, das so ein Wetter uns beschiednen, nicht das man schwitzte — ach von wegen! Es gab bald alle Tage Regen, und kalt war es dabei, als ob man schon im Herbst sei.

Lachte wirklich die Sonne, der Himmel war klar;

dachte man, nun ist der Sommer ja da. Doch in der Nacht, wenn alles schlief, kam am Morgen das nächste Tief.

Die allerschönste Zeit im Jahr war kalt und verregnet gar. Ist die Ernte erst ein „Miß“, da wird's belämmert ganz gewiß. Das spüren wir alle pö a pö, nämlich dann am Portemanna.

Heut' wird ja alles auf der Welt auf Computer eingestellt. Weil so ein Ding oft nicht funktioniert, deshalb sind wir oft angeschmiert; doch ich hoffe und glaube bestimmt, daß bald der Winter zu uns kimmt.

Marta Heinrich

November - Nebelung

Alte Wetterregeln

Hat Martin (11.) einen weißen Bart, wird der Winter lang und hart.

Friert der November zeitig ein, wird ein feuchter Jänner sein.

Novemberschnee tut der Saat nicht weh.

Den Martin und den Andreas hat man lieber dürff und naß.

BUCHBESTELLUNG

An die
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
(Abt. Buchversand)
Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61

| | |
|---|--|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 19.80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> 14.— |
| — <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur 19.80 Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> 10.80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,— | — <i>Schlesien wie es lachte</i> 19.80 v. Albrecht Baehr |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,— | — <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge 34.— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz 40,— | — <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32.— |
| — <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45.— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19.50 |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. A. Golitschek 68.— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24.— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48.— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32.— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48.— | — <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34.— |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9.80 | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24.80 |
| — <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48.— | — <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28.— |
| — <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka 28.50 | — <i>Geschichte Schles.</i> v. Heinr. Bartsch 58.— |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka 38.— | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26.80 |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34.— | — <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herberti Hupka 34.— |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28.80 | — <i>Wir Schlesier Zuhause</i> Bildband v. W. Schwarz 39.80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32.— | — <i>Entdeckungsreisen und Wanderungen Daheim</i> v. E. Leiser 32.— |
| — <i>Mein Ahnenpass</i> 8.— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 9.90 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35.— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme</i> 9.90 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32.— | — <i>Lache mit Lommel</i> 12.80 |
| — <i>Die Knoblauchschieme</i> v. Barbara Strehblow 14.80 | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29.80 |
| — <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24.— | — <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9.80 |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14.80 | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36.— |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29.80 | — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 29.80 |
| — <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch 29.80 | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch 19.80 |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80 Taschenbuch 5.80 | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25.— |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9.80 | — <i>Große Schlesienskarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 14.95 |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24.— | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) 6.90 |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32.— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) 6.90 |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4.80 | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.— |
| — <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller 3.— | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt.pol.) 5.— |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6.— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17.70 |
| — <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24.— | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8.50 |
| — <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer 9.80 | — <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz 15.70 |
| — <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 36.— | — <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler 22.70 |

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Schlesierwappen als Hausschmuck

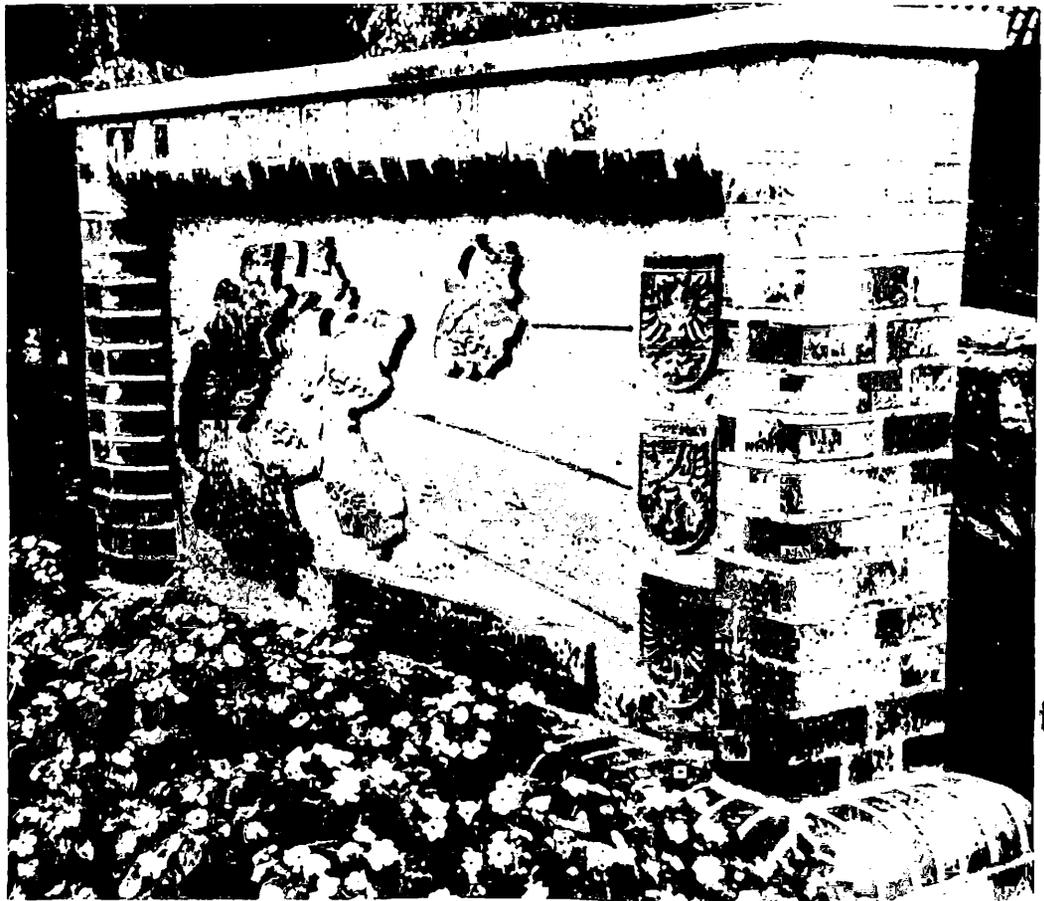
Die BdV-Ortsgruppe Gescher hat eine besonders würdige Gedenkstätte für die Opfer von Vertreibung und Teilung geschaffen (die Heimatnachrichten berichteten darüber). In der Glockengießerei in Gescher fand sich der Bildhauer Verführth aus Lobberich, der ein besonders schönes Relief des Deutschen Reiches in seinen Grenzen von 1937 schuf, die östlichen Gebiete und die schmerzliche Grenze mitten durch unser Vaterland wurde durch Handwagen ziehende Flüchtlinge gekennzeichnet. Am rechten Rand des Reliefs kennzeichnen die Wappen von Ostpreußen, Pommern und Schlesien das Relief, das auf eine Marmorplatte montiert wurde. Die Ortsgruppe des BdV bat ortsansässige Firmen um Spenden, Stadtrat und Kreistag unterstützten die Aktion, die Heimatvertriebenen mauerten in Eigenarbeit den geschmackvollen Klinkerrahmen. Der Stadtgärtner in Gescher sorgt mit Genehmigung der Stadtverwaltung für einen schönen Blumenschmuck.

Die Glockengießerei, die das Relief erstellte, bot nun der BdV-Ortsgruppe an, die Wappen der verlorenen Ostgebiete Ostpreußen, Pommern und Schlesien einzeln als Hausschmuck oder Wohnungsschmuck zu gießen. Der in Bronze ausgeführte Guß der einzelnen Wappen ist 19 x 26 cm groß und kostet 108,30 DM. Hinzu kommen die Versandkosten. Wer Interesse an solch einem Wappen hat, kann sich mit der BdV-Ortsgruppe in Gescher, 1. Vorsitzender Willi Hauptfleisch, Westfalenring 28, 4423 Gescher, in Verbindung setzen. Bei umgehender Bestellung hat die Glockengießerei zugesagt, noch bis Weihnachten zu liefern. Sonst ist mit einer Lieferzeit von vier Wochen zu rechnen. (jg)



Die einzelnen Metallreliefs der Wappen von Schlesien, Pommern und Ostpreußen bietet nun die Glockengießerei als Wandschmuck an

Unsere schlesische Heimat muß auch in
den Herzen unserer Kinder sein,
durch die
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**



Mit einer würdigen Gedenkstätte zeigt die Glockengießerei in Gescher ihre Verbundenheit mit ihren heimatvertriebenen „Neubürgern“. Die Anregung für diese Gedenkstätte, die 40 Jahre nach Kriegsende errichtet wurde, kam von der Ortsgruppe Gescher des Bundes der Vertriebenen
Bild: Graeve

Veranstaltungen im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf

Bismarckstraße 90, Nähe Hauptbahnhof

Rübezahl im Wandel der Zeiten

Albert Baehr liest aus seinem Buch mit gleichem Titel am Donnerstag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr in der Bibliothek. Eintritt frei.

Ostdeutscher Weihnachtsmarkt

Sonntag, 6. Dezember, von 10.00 bis 17.00 Uhr. Ausstellung von heimatlich geschmückten Weihnachtsbäumen. Von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr Weihnachtssingen ostdeutscher Chöre in Düsseldorf.

Der Lebensweg eines Schlesiens im Widerstand

Vortrag von Heinz Putzrath am Sonntagabend, 12. Dezember, 10.30 Uhr in der Heimatstube Sudetenland.

Ostdeutscher ökumenischer Adventsgottesdienst

am Sonntagabend, 12. Dezember, um 18.15 Uhr in der Düsseldorfer Johanniskirche.

Eine Schlesische Weihnachtswoche

findet vom 4. bis 13. Dezember im Haus Schlesien statt. Anmeldungen und nähere Auskunft im Haus Schlesien, 5330 Königswinter-Heisterbacherrott.

Im „Haus des Deutschen Ostens“

in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, treffen sich ostdeutsche Heimatfreunde jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein. Jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr ist dort auch Seniorentanz unter Leitung von Trude Bonnet. Interessierte Musiker und Musikerinnen sucht das Sudetenorchester Düsseldorf, das sich seit dem 8. Oktober jeden Donnerstag im „Haus des Deutschen Ostens“ trifft.

Eine Feierstunde aus Anlaß des 125. Geburtstages von Gerhart Hauptmann findet am 15. November im Haus Schlesien statt. Festredner ist Bundesinnenminister Dr. Friedrich Zimmermann, MdB.

Ostdeutsche Glocken läuten die Weihnacht ein

Solingen. Auf Schloß Burg findet am Sonntag, 13. Dezember, um 15.30 Uhr ein Adventskonzert im Rittersaal statt. Zuvor läuten im Burghof die Silberglocken aus dem Dom zu Königsberg und die Glocken der Breslauer Jakobuskirche die Weihnacht ein. Es singt und musiziert die Musikantengilde Halver unter Leitung von Harald Falk. Leonore Gedat liest heitere und ernste Weihnachtserzählungen von Jochen Klepper, Ernst Wiechert, Hans Fallada, Maria Wroblewska und Robert Lindenbaum.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 93. Geb. am 6. 12. 87 Herrn Kurt AMBROSIO, Bürgerberg 4, in 2110 Buchholz, Kochweg 2.

Zum 85. Geb. am 29. 11. 87 Frau Elise WINKLER, in 1000 Berlin 62, Meraner Str. 33

Zum 84. Geb. am 7. 12. 87 Frau Frieda PUSCH, geb. Schwabe, Wolfstr. 8, in 4800 Bielefeld 1, Thomashof 22 a

Zum 83. Geb. am 17. 12. 87 Frau Anna GOTTWALD, geb. Reinsch, Schmiedestr. 4, in 5600 Wuppertal 21, Remscheider Str. 34

Zum 80. Geb. am 16. 12. 87 Frau Selma JÄSCHKE, geb. Kandler, Ring 18, in 4750 Unna, Afferder Weg 190

Zum 78. Geb. am 30. 11. 87 Frau Margarete RESSEL geb. Lampert, Klosterstr. 3, in 5300 Bonn-Bad Godesberg, Im Gries 19

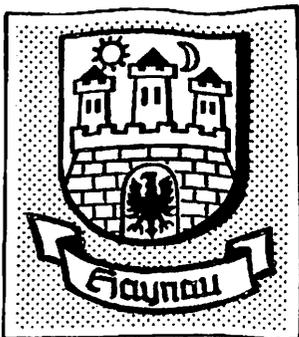
Zum 78. Geb. am 3. 12. 87 Frau Frieda WINKLER, in 4300 Essen 1, Boettgerstr. 8

Zum 76. Geb. am 12. 12. 87 Herrn Fritz KÜHN, Schmiedestr. 1, in DDR-8600 Bautzen, Max-Planck-Str. 29

Zum 75. Geb. am 21. 11. 87 Frau Hilda WANDEL geb. Schütze, Oberau 1 a, in 8480 Weiden/Opf., Peter-Henlein-Str. 12

Zum 75. Geb. am 16. 12. 87 Herrn Walter WANDEL, Oberamtsrat a. D., Oberau 1 a, in 8480 Weiden/Opf., Peter-Henlein-Str. 12

Zum 71. Geb. am 5. 11. 87 nachträglich Frau Irene KLEHM, geb. Neumann, in 5880 Lüdenscheid, Weststr. 37



Zum 91. Geb. am 22. 11. 87 Frau Frieda LANGER, geb. Weinhold, Friedrichstr. 14, in 5040 Brühl-Vochem, Altenheim Johannesstift, Königsberger Str. 8

Zum 90. Geb. am 24. 10. 87 Frau Irma HOLLE, in 2800 Bremen 1, Klattenweg 43

Zum 86. Geb. am 16. 12. 87 Frau Martha SEELIGER, geb. Leuschner, Krane-Matena-Str. 2, in 6800 Mannheim 51, Eintrachtstr. 34.

Zum 85. Geb. am 3. 12. 87 Frau Hilda METZNER geb. Zarembowicz, und zum 75. Geb. am 17. 11. 86 ihrem Ehemann Paul METZNER, in 3548 Arolsen, Pyrmonter Str. 4

Zum 83. Geb. am 7. 10. 87 nachträglich Frau Ida SCHMIDT, in 5802 Wetter-Wengern, Mühlenweg 3

Zum 83. Geb. am 22. 11. 87 Frau Berta BENDIX, Langestr. 11 a, in 5789 Medebach/Sauerland, Glindfelder Weg 19

Zum 83. Geb. am 11. 12. 87 Frau Luise WARKUS, Wilhelmstr., in 3220 Alfeld/Leine, Kaiser-Wilhelm-Str. 28

Zum 82. Geb. am 19. 11. 87 Frau Hildegard FÖRSTER, geb. Klemt, Ring 72 (Gaststätte „Goldener Schlüssel“), in 3000 Hannover, Brüggemannhof 15

Zum 82. Geb. am 21. 11. 87 Herrn Alfred MENDE, Bahnhofstr. 33, in DDR-1407 Lehnitz, Havelkorso 23

Zum 81. Geb. am 15. 11. 87 Herrn Alfred VIETZ, Gartenstr. 28, in 2841 Steinfeld

Zum 80. Geb. am 12. 12. 87 Frau Margarete GRAF, Liegnitzer Str. 15, in DDR-4600 Wittenberg-Lutherstadt, Lerchenbergstr. 108/110, Altenwohnheim

Zum 77. Geb. am 1. 12. 87 Frau Elisabeth BURGHARDT geb. Herrmann, Gartenstr. 14, in 6480 Wächtersbach 6, Schweinfurter Str. 8

Zum 77. Geb. am 17. 12. 87 Herrn Willi GOTTSCHLING, in 4300 Essen-Kupferdreh, Provesthöhe 7

Zum 74. Geb. am 5. 12. 87 Frau Else MÜCKE, geb. Korrek, Große Burgstr. u. Ring, in DDR-6820 Rudolstadt, Aug.-Bebel-Str. 5

Zum 73. Geb. am 11. 12. 87 Herrn Herbert ALTMANN, Fleischerei, Bahnhofstr., in DDR-Leipzig, Karl-Schurz-Str. 54

Zum 73. Geb. am 8. 12. 87 Herrn Lothar ROSKE, Gartenstr. 22, in 5300 Bonn 1, Ahornweg 83

Zum 65. Geb. am 3. 12. 87 Frau Irma RIEDEL, geb. Glowik, Kleine Burgstr. 30, in 1000 Berlin 26, Eichhorster Weg 22



Zum 93. Geb. am 7. 12. 87 Herrn Traugott FRITSCH, Am Schützenweg 3, in DDR-34 Zerbst/Anhalt, Wolfsbrücke 13

Zum 89. Geb. am 7. 12. 87 Frau Käthe HEIMING, geb. Krätzig, Ring 10, in 4300 Essen 1, Alfredstr. 177

Zum 89. Geb. am 12. 12. 87 Frau Helene HACKAUF, geb. Burda, Blücherstr. 5, in 8500 Nürnberg, Caritasheim St. Martin, Grolandstr. 67

Zum 86. Geb. am 27. 11. 87 Frau Gertrud HÜBNER, Goldberger Str. 19 (Gasthaus zum Kronprinzen), in DDR-8300 Pirna 2, Leninstr. 1 a, 13/4

Zum 85. Geb. am 16. 12. 87 Frau Käthe SCHIMMELPFENNIG, geb. Straßburg, Am Kugelberg 1, in 8500 Nürnberg, Calvinstr. 8

Zum 85. Geb. am 17. 12. 87 Frau Friedel HELBIG, Ring 4, in DDR-8305 Königstein/Elbe, Pirnaer Str. 10

Zum 84. Geb. am 19. 12. 87 Frau Helene WEHNER, geb. Bräuer, Hirschberger Str. 27, in 8606 Hirschaid ü. Bamberg, Josefstr. 1

Zum 83. Geb. am 2. 12. 87 Frau Maria Magdalena CORDES, geb. Scholz, Ring 53, in 3000 Hannover 51, Weidkampsheide 13

Zum 80. Geb. am 5. 12. 87 Frau Katharina GEHRMANN, geb. Marzillier, Hirschberger Str. 30, in Köln 41 (Lindental), Heimbacher Str. 30

Zum 79. Geb. am 29. 11. 87 Herrn Heinrich MENZEL, Am Humbert 5, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 78. Geb. am 26. 11. 87 Frau Martha ROTH, geb. Konrad, Nieder-Reichwaldau, in 4010 Hilden, Brahmweg 1

Zum 77. Geb. am 28. 11. 87 Herrn Carl RADICH, Ring 18, in 8398 Pocking 1, Ludwig-Thoma-Ring 43

Zum 73. Geb. am 24. 11. 87 Frau Friedel LEDER geb. Rönisch, auch Röversdorf, Am Lerchenberg 1, in 4423 Gescher, Körnerweg 2

Zum 73. Geb. am 28. 11. 87 Frau Frieda SCHMIDT geb. Müller, Goldberger Str. 8, in 5300 Bonn 1, Stettiner Str. 19

Zum 72. Geb. am 3. 12. 87 Frau Marianne POGUNTKE, Hirschberger Str. 2, in 4800 Bielefeld 15, Zirkonstr. 36

Zum 65. Geb. am 23. 11. 87 Frau Magdalena NEUBARTH, geb. Lau (Ehefrau von Günter N.), Am Lerchenberg 6, in 4800 Bielefeld 1, Wildbrandstr. 86

Zum 60. Geb. am 27. 11. 87 Frau Waltraud KROKER, geb. Eidensier, auch Alt-Schönau, in 3422 Bad Lauterberg 5, Oderfelderstr. 40

Zum 60. Geb. am 12. 12. 87 Frau Ilse STRAUSS, Auenstr. 1, in 5600 Wuppertal 11, Düsseldorfer Str. 513 a

Zum 55. Geb. am 22. 11. 87 Frau Christel GUNST, geb. Barth, Hirschberger Str. 7, in 6730 Neustadt/Weinstraße, Alt-Harz 58

Zum 55. Geb. am 28. 11. 87 Frau Ilse KUNZE, geb. Seiffert (Ehefrau von Günter K.), Burgplatz 9, in 2800 Bremen 1, Dresdner Str. 14

Zum 55. Geb. am 1. 12. 87 Frau Johanna DIETRICH, geb. Dollischall, Burgplatz 3, in DDR-1200 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

Zum 55. Geb. am 20. 12. 87 Frau Inge BZYL (Ehefrau von Hans B.), Schloßstr. 9, in 4400 Münster/Westf., Wolbecker Str. 9 a

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 11. 12. 87 Frau Martha TSCHENTSCHER, in 2170 Hemmoor, Zur Sandkuhle 6

Zum 87. Geb. am 25. 11. 87 Herrn Gustav RÜFFER, in 3422 Bad Lauterberg 1, Oderfelder Str. 40

Zum 84. Geb. am 26. 11. 87 Herrn Franz KNOBLICH, in 4800 Bielefeld 11, Sudeweg 30

Zum 84. Geb. am 13. 12. 87 Herrn Wilhelm KÖBE, in 4800 Bielefeld 1, Lange Str. 38 b

Zum 81. Geb. am 29. 11. 87 Herrn Wilhelm MEHWALD, in 6531 Ober-Hilbersheim, Valentin-Brandt-Str. 20

Zum 81. Geb. am 4. 12. 87 Frau Selma BIEDERMANN geb. Seidel, in 8094 Reitmehring, Hochhaus Nr. 26

Zum 81. Geb. am 7. 12. 87 Herrn Gotthard JOHN, in 4902 Bad Salzfluren/Lockhausen, Ahmserstr. 19

Zum 76. Geb. am 27. 11. 87 Frau Else WAHN, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 65. Geb. am 16. 12. 87 Frau Hedwig SEIFERT (Ehefrau von Otto S.), in 7942 Kandern 6, Bürglerstr. 8

Zum 60. Geb. am 27. 11. 87 Frau Waltraud KROKER, geb. Eidensier, auch Schönau, in 3422 Bad Lauterberg 5, Oderfelderstr. 40

Zum 60. Geb. am 11. 12. 87 Frau Ingeborg SCHMIDT, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Hofstr. 5

Zum 50. Geb. am 3. 12. 87 Frau Gerlinde KRAUSS, geb. Seiffert, in 8222 Ruhpolding, Waldbahnstr. 22

ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 24. 11. 87 Frau Erna STEINERT, in 4700 Hamm, Ostwennemarstr. 90

Zum 85. Geb. am 25. 11. 87 Frau Frieda KIRSCH geb. Scholz, auch Seifersdorf, in 5200 Siegburg (Kaldauen), Römerstr. 9

Zum 82. Geb. am 26. 11. 87 Herrn Gerhard KUNERT, in 8411 Wenzelbach, Eichenweg 5

Zum 73. Geb. am 8. 12. 87 Herrn Herbert POHL, in 6149 Grasellenbach 1, Weschnitzquellenweg 2

Zum 65. Geb. am 9. 12. 87 Frau Hildegard FERBER, geb. Steiner, in 4700 Hamm, Goldmarsch 38

Zum 55. Geb. am 17. 12. 87 Herrn Heinz SCHARF, in 3200 Hildesheim

ALZENAU

Zum 90. Geb. am 19. 11. 87 Herrn Otto SENFTLEBEN, in DDR-7962 Dahme, Trift 13
Die Alzenauer Heimatfreunde und die Heimatnachrichten gratulieren dem hochbetagten Jubilar recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 83. Geb. am 15. 11. 87 Herrn Bruno THOMAS, in DDR-7501 Gulben über Cottbus
Zum 76. Geb. am 17. 12. 87 Herrn Kurt GRUNWALD, in 4840 Rheda-Wiedenbrück, Limmernweg 89

BÄRSDORF-TRACH

Zum 85. Geb. am 17. 11. 87 Herrn Oskar RIEGER, in 3201 Sehlem

Zum 80. Geb. am 1. 12. 87 Frau Emma NEUFERT, geb. Schneider, in 2308 Preetz, Weberstr. 3

Zum 65. Geb. am 12. 10. 87 nachträglich Frau Käthe WINKLER, geb. Neumann, in 5628 Heiligenhaus, Stettiner Str. 2

BAUDMANNSDORF

Zum 75. Geb. am 13. 12. 87 Frau Else PIETSCH, geb. Quägber, in 5253 Lindlar, Kampstr. 37

Zum 73. Geb. am 17. 11. 87 Frau Klara KNAPPE geb. Quägber, in 8591 Schirnding, Am Eichig 13

BIELAU

Zum 91. Geb. am 18. 11. 87 Herrn Richard RÖHRICHT, in 4054 Nettetal 1, Hagelkreuzstr. 11

Zum 85. Geb. am 9. 12. 87 Herrn Bruno SCHWARZ, in DDR-3401 Straguth Kr. Zerbst, Postfach 22

BISCHDORF

Zum 90. Geb. am 1. 12. 87 Frau Anna GRUHN, geb. Wildner, Nr. 20, in DDR-4450 Gräfenhainichen

Zum 78. Geb. am 25. 11. 87 Frau KOCH geb. Käßler, Nr. 110, in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Schillerstr. 4

BROCKENDORF

Ihren 40. Hochzeitstag feiern im November 1987 Herr Alfred KOBELT und Frau Lisa, in 2000 Hamburg 53, Lüdersring 59 und Herr Erich FLIEGNER und Frau Lydia, in 7012 Fellbach, Haydnstr. 6.

Wir gratulieren beiden Paaren recht herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

BERICHTIGUNG

In unserer Oktober-Ausgabe gratulierten wir Herrn Herbert BIRGER, DDR-Schafstedt, Dorfstr. 43, zum 60. Geburtstag. Leider ist bei der Namensangabe ein Versehen unterlaufen. Der Name lautet richtig Herbert BEYER.

FALKENHAIN

Zum 73. Geb. am 24. 11. 87 Frau Frieda LEDER geb. Rönsch, in 4423 Gescher i. W., Körnerweg 2

GEORGENTHAL

Zum 88. Geb. am 22. 11. 87 Frau Else HELLER, geb. Peschel, Siegerland, in 5901 Wilndorf-Wilden, Struthstr. 45

Zum 84. Geb. am 28. 11. 87 Frau Ida RUPPRECHT, in 2841 Holdorf-Bhf., Sonnenbreite 11

GRÖDITZBERG

Zum 89. Geb. am 23. 11. 87 Frau Else SCHNEIDER, geb. Kuntze, in 8918 Diessen/Ammersee, Wohnstift Augustinum

Zum 86. Geb. am 24. 11. 87 Frau Klara NICKCHEN, in 7031 Altdorf/Würtl., Ahornweg 24

Zum 76. Geb. am 25. 11. 87 Frau Irmgard HÖFIG geb. Hoffmann, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 74. Geb. am 12. 12. 87 Frau Else SEMPER, geb. Heinrich, in 5900 Siegen 21, Hüttental-Weidenau, Am Hirschberg 19



Klassenbild der Schuljahrgänge 1923-25 in Alzenau. Das Bild wurde von Frau Hilde Überschar (jetzt Hilde Sommer) zur Verfügung gestellt und von Willi Braune, 7400 Tübingen, Beethovenweg 17, eingesandt.

Zum 73. Geb. am 10. 12. 87 Herrn Richard VORTISCH, in 4700 Hamm 1, Uentrop-Ostwennemar, Aug.-Siemsen-Str. 12

Zum 50. Geb. am 5. 11. 87 nachträglich Herrn Karl-Joachim BADER, in 4700 Hamm, Rhynern, Molkereistr. 7

HARPERSDORF

Zum 90. Geb. am 8. 12. 87 Herrn Willi BÜTTNER, in 2814 Engeln, Behrelsen 48

Zum 89. Geb. am 11. 12. 87 Frau Selma RODEWALD, in 2814 Engeln, Behrelsen 48

Zum 81. Geb. am 15. 12. 87 Frau Elly SANNERT, geb. Nixdorf, in 5270 Gummersbach 1, Kaiserstr. 161

Zum 79. Geb. am 4. 12. 87 Frau Hilda ANDERS, geb. Förster, in 3201 Algermissen 4, Gr. Lobke, Am Bergfeld 6

Zum 74. Geb. am 16. 11. 87 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach 1, Am Erpelchen

Zum 65. Geb. am 5. 12. 87 Herrn Herbert SANNERT, in 2800 Bremen 41, Geschw.-Scholl-Str. 97

Zum 50. Geb. am 31. 10. 87 nachträglich Frau Walli ZIRKLER, geb. Scholz, in 5250 Engelskirchen-Bickenbach, Gelpenstr. 10

HERRMANNSWALDAU

Zum 73. Geb. am 24. 11. 87 Herrn Erich STENZEL und zum 70. Geb. am 23. 11. 87 seiner Ehefrau Elfriede, geb. Kunze, in 3308 Königslutter, Lauinger Weg 21

HERMSDORF/HAYNAU

Zum 89. Geb. am 15. 11. 87 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 90. Geb. am 20. 12. 87 Frau Erna RABE, in 2807 Achim, Nagelschmiedestr. 5

Zum 88. Geb. am 2. 12. 87 Frau Meta SCHOLZ, geb. Klahn, in 3228 Watjenstedt, Am Kleiberg 3

Zum 85. Geb. am 27. 10. 87 Frau Martha MÜLLER, geb. Klahn, in 4760 Werl-Westönnen, Kolpingstr. 16.

Zum 79. Geb. am 9. 12. 87 Frau Emma BERGER geb. Tilch, in 6301 Staufenberg/Hess., Erlenstr. 8

Zum 71. Geb. am 4. 12. 87 Frau Lydia BORRMANN, geb. Wolf, in 4700 Hamm 1, Holstenstr. 5

HOCKENAU

Zum 89. Geb. am 18. 12. 87 Frau Meta WIRTH, in 2849 Rechterfeld, Siedlung

Zum 83. Geb. am 4. 12. 87 Frau Klara KUNZENDORF, geb. Mückner, in 3211 Brüngen, Kirchstr. 12

Zum 80. Geb. am 17. 11. 87 Frau Frieda BINNER, in 8192 Geretsried, Richard-Wagner-Str. 92

Zum 75. Geb. am 16. 12. 87 Herrn Walter WANDEL, in 8480 Weiden/Oberpfalz, Peter-Henlein-Str. 12

**Puzzle
Heimat Schlesien**

DM 12,—

**Die GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

**sind das letzte Bindeglied
unter uns Heimatvertriebenen.**

**Ein Abonnement ist auch ein
schönes Geburtstagsgeschenk!**

HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 27. 11. 87 Frau Frieda HIRSCH, geb. Rasper, in 3422 Bad Lauterberg-Barbis, Barbiser Str. 33



Ihr 90. Lebensjahr vollendet Frau Frieda Hirsch, geb. Rasper, am 27. 11. 1987

Zum 88. Geb. am 20. 12. 87 Herrn Paul GEISLER, in 3180 Wolfsburg 21, Breslauer Str. 24

Zum 86. Geb. am 27. 11. 87 Frau Emma HAUDE, geb. Schwedler, in 2190 Cuxhaven 12, Über der Brake 64

Zum 82. Geb. am 5. 12. 87 Frau Elly EXNER, geb. Bähler, in DDR-3241 Flechtingen Kr. Halderleben, Bendorferstr. 10

Zum 79. Geb. am 7. 12. 87 Frau Frieda KRAIN, geb. Rudolph, in 4540 Lenge- rich/Westf., Tecklenburger Str. 28

Zum 78. Geb. am 26. 11. 87 Frau Martha SIMON, geb. Pätzold, in 8728 Haßfurt, Rote Kreuzstr. 6, bei Heinr. Götz

Zum 74. Geb. am 19. 11. 87 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 74. Geb. am 18. 12. 87 Frau Elli JAROSCH, geb. Hirsch, in 4540 Lenge- rich/Westf., Karl-Wagenfeld-Str. 8

Zum 72. Geb. am 16. 11. 87 Frau Johanna STEINMÜLLER, geb. Gluche, in 8540 Schwabach/Bay., Flurstr. 27

Zum 60. Geb. am 21. 11. 87 Herrn Christoph DIETEL, in 2000 Hamburg 57, Kieler Str. 595

Zum 60. Geb. am 29. 11. 87 Herrn Kurt BAUMANN, in 4433 Berghorst/Westf., Gräfin- Berta-Str. 69

KAISERSWALDAU

Zum 84. Geb. am 13. 12. 87 Frau Lina JACHE, Radchen, in 8801 Schnelldorf-Unter- ampfrach, Schützenstr. 24

Zum 83. Geb. am 22. 11. 87 Frau Elfriede KUHLLICH, geb. Scholz, in 8302 Mainburg, Ebrantshausener Str. 51

Zum 81. Geb. am 25. 11. 87 Herrn Alfred EXNER, in 4322 Sprockhövel, Fänkenstr. 6

KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 23. 11. 87 Frau Gertrud WITTMER, Hauptstr. 168 a, in 3012 Langen- hagen 4, Alt-Engelbostel 15

Zum 88. Geb. am 29. 11. 87 Herrn Bruno ARNOLD, in 8078 Eichstätt, Gundekar Str. 1, Sankt Elisabeth

Zum 87. Geb. am 6. 12. 87 Frau Marie WOLF, geb. Schwede, Hauptstr. 186, in 8580 Bayreuth, Ludwig-Thoma-Str. 8

Zum 86. Geb. am 6. 12. 87 Frau Minna MÜLLER, geb. Haude, Hauptstr. 16, in 5090 Leverkusen I-Rheindorf, Bismarckstr. 37

Zum 85. Geb. am 27. 11. 87 Frau Martha GÄRTNER, Hauptstr. 203, in 8584 Kernath Stadt, Paul-Zeidler-Str. 1

Zum 84. Geb. am 25. 11. 87 Herrn Konrad MAIWALD, Tschirnhaus 8, 6301 Heuchelheim Kr. Gießen, Ostendstr. 21

Zum 84. Geb. am 26. 11. 87 Frau Marta SCHÄFER, Hauptstr. 213, in 5901 Wilnsdorf 11, Obere Breitenbach 13

Zum 83. Geb. am 22. 11. 87 Frau Frieda ECKERT, geb. Klein, in 6000 Frankfurt/M., Gerhart-Hauptmann-Ring 308

Zum 83. Geb. am 10. 12. 87 Frau Anna TESCHNER, geb. Blümel, Hauptstr. 137, in 5620 Velbert/Rhld., Händelstr. 4

Zum 83. Geb. am 11. 12. 87 Herrn Dr. Ing. Erwin HERRMANN, Hauptstr. 133, in 7830 Emmendingen i. Br., Hans-Thom-Str. 10

Zum 82. Geb. am 24. 11. 87 Frau Klara KUNZE, geb. Weidt, Hauptstr. 111, in DDR- 8281 Blochwitz 28 Bez. Dresden

Zum 81. Geb. am 24. 11. 87 Herrn Heinrich WEIMANN, Hauptstr. 117, in 8000 München 45, Seniorenheim Bauernfeindstr. 7

Zum 80. Geb. am 22. 11. 87 Frau Else STIEF, geb. Friedrich, Hauptstr. 225, in 3180 Wolfsburg, Heinrich-Heine-Str. 34

Zum 80. Geb. am 2. 12. 87 Herrn Alfred SCHÄFER, Hauptstr. 213, in 5901 Wilnsdorf 11, Obere Breitenbach 13

Zum 80. Geb. am 19. 12. 87 Herrn Gerhard SCHOLZ, Dorfstr. 5, auch Alt-Schönau, in 5800 Hagen 5, Hohenlimburg, Heidestr. 97

Zum 79. Geb. am 5. 12. 87 Frau Elfriede KEIL, geb. Arnold, Hauptstr. 28, in 7530 Pforz- heim, Redtenbacherstr. 63 a

Zum 79. Geb. am 5. 12. 87 Herrn Helmut KÄBISCH, Hauptstr. 114, in 6431 Unterhaun 3, Kr. Hersfeld

Zum 79. Geb. am 5. 12. 87 Herrn Erich KÜHN, Hauptstr. 149, in 7471 Strassberg, Brückenstr. 466

Zum 78. Geb. am 24. 11. 87 Frau Ida BÜHN geb. Jochmann, Hauptstr. 178, in 4000 Düsseldorf, Scheffelstr. 10

Zum 78. Geb. am 4. 12. 87 Frau Ida SEIFERT geb. Floth, Hauptstr. 154, in 4424 Stadtlohn, Sprakelstr. 9

Zum 78. Geb. am 13. 12. 87 Herrn Fritz WEBER, Hauptstr. 103-105, in 4150 Krefeld 12- Linn - Scheiffensweg 17

Zum 77. Geb. am 12. 12. 87 Herrn Ludwig FADINGER (Ehemann von Lieselotte, geb. Wehlte), Hauptstr. 177, in 8000 München-Pa- sing, Egenhoferstr. 17

Zum 76. Geb. am 2. 12. 87 Frau Frieda DUST, geb. Kanbachgew. Keil, Hauptstr. 61, in DDR-9276 Rödlitz, Hauptstr. 42

Zum 74. Geb. am 2. 12. 87 Frau Helene BRÄTZ, geb. Kahl, Hauptstr. 198, in 3000 Han- nover, Kirchwenderstr.

Zum 73. Geb. am 30. 11. 87 Frau Helene BROSIG geb. Jentsch, Hauptstr. 95, in 5800 Hagen 1, Heidnocken 22

Zum 73. Geb. am 11. 12. 87 Frau Martha MÜLLER geb. Hauptfleisch, Gemeindefiedlung 6, in 3411 Wulften/Harz, Anger 100

Zum 71. Geb. am 4. 12. 87 Frau Johanna MALY, geb. Grosser, Hauptstr. 89, in 8400 Re- gensburg, Müllerstr. 1

Zum 71. Geb. am 12. 12. 87 Frau Ursel PILZ, geb. Buch, Am Bahnhof Ober-Kauffung 5, in 6920 Sinsheim, Südliche Ringstr. 9

Zum 70. Geb. am 16. 12. 87 Frau Helen HEYBER, geb. Leukert, Am Kirchweg 2, in 5090 Leverkusen 1, Semmelweißstr. 16

Zum 70. Geb. am 11. 12. 87 Herrn Rudolf SOMMER, Dreihäuser 8, in 8591 Neusorg Nr. 193

Zum 65. Geb. am 3. 12. 87 Frau Katharina SCHRÖTER, geb. Grosser, Hauptstr. 89, in 8402 Neutraubling

Zum 60. Geb. am 21. 11. 87 Herrn Erich KÜHN, Hauptstr. 16, in 3012 Langenhagen 1, Veilchenstr. 64

Zum 60. Geb. am 27. 11. 87 Frau Elvira SPERLING, geb. Adler, Hauptstr. 84, in 3415 Hattorf, Heinrich-Heine-Str. 7

Zum 60. Geb. am 3. 12. 87 Herrn Jürgen SEIDELMANN, Elsner-Siedlung 2, in 3180 Wolfsburg, Porschestra. 15

Zum 60. Geb. am 3. 12. 87 Frau Renate WERNING, geb. Haselbach, Hauptstr. 155, in 4443 Schüttorf, Tilsiter Str. 2

Zum 50. Geb. am 10. 12. 87 Frau Johanna HEIL, geb. Aust, Hauptstr. 154, in 4416 Evers- winkel-Alberskirchen, Dorfstr. 6

KLEINHELMSDORF

Zum 78. Geb. am 11. 17. 86 Frau Hedwig TEUBER, in 3360 Osterode, Steinbreite 63

Zum 74. Geb. am 4. 12. 87 Frau Berta JERON, geb. Jung, in 4424 Stadtlohn, Ul- menstr. 11

Zum 72. Geb. am 13. 12. 87 Frau Klara RUFFER, geb. Müller, in 4800 Bielefeld 1, Am Knick 24

KONRADSDORF

Zum 78. Geb. am 30. 11. 87 Herrn Konrad HOFFMANN, in 3500 Kassel, Friedr.-Wöhler- Str. 18

Zum 76. Geb. am 6. 12. 87 Herrn Erwin GRUSCHWITZ, in 2805 Stuhr 3, Kälberstr. 6

Zum 75. Geb. am 26. 11. 87 Frau Hildegard GRÜTTNER, Herbert-Norkus-Schule, in 8000 München 50, Gustav-Schiefer-Str. 32

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 5. 12. 87 Frau Olga KÄSE, geb. Feige, in 4952 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 80. Geb. am 25. 11. 87 Frau Klara SACHS, geb. Hainke, in 4800 Bielefeld 12, Sen- nehof 19

Zum 79. Geb. am 29. 11. 87 Herrn Heinrich MENZEL, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich- Schultz-Str. 28

Zum 75. Geb. am 1. 12. 87 Frau Frieda BINNER, geb. Ernst, in 4800 Bielefeld 1, Tal- brückenstr. 88

Zum 74. Geb. am 26. 11. 87 Frau Gertrud HEINRICH, in 6522 Osthofen, Rheinstr. 45, Block D

Zum 74. Geb. am 10. 12. 87 Frau Lenchen WINKLER, geb. Hainke, in DDR-9360 Zscho- pau, Karl-Marx-Platz 14

Zum 60. Geb. am 20. 11. 87 Herrn Arthur BEER, in 4790 Paderborn, Im Lichtenfelde 30

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 11. 12. 87 Frau Selma THEUSNER (Kügler), in 4460 Nordhorn, Eri- kastr. 1

Zum 77. Geb. am 21. 11. 87 Frau Luise KÖNIG, in 7500 Karlsruhe 41, Rittnerstr. 5

Zum 75. Geb. am 21. 11. 87 Frau Ottilie LUDEWIG, verw. Berger, in DDR-6500 Gera, Nautzestr. 17

Zum 65. Geb. am 9. 12. 87 Frau Rita MÖSCHTER, geb. Geiger, in 4540 Lenge- rich/Westf., Freiligrathstr. 6

Zum 60. Geb. am 24. 11. 87 Frau Hilde VILLMOW, in 2390 Flensburg-Tarup, Bäcker- weg 16

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 17. 12. 87 Frau Meta FRIEMELT, geb. Weist, in 4130 Moers 3, An der Sandkuhle 87

Zum 73. Geb. am 26. 11. 87 Frau Grete ROTHERT geb. Linke, in 4300 Essen, Hum- boldstr. 166

LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 3. 12. 87 Frau Hildegard SCHOLZ, in DDR-7304 Roßwein, Kardorferstr. 23 b, P. F. 1005

Zum 79. Geb. am 7. 12. 87 Herrn Erich EVLER, in DDR-4241 Oechlitz, Wiesenweg 9

Zum 75. Geb. am 30. 11. 87 Frau Helene GRÄBEL, geb. Kuhnt, in 3254 Emmerthal 1, Mittelfeld 7

Zum 65. Geb. am 23. 11. 87 Frau Christa HIELSCHER, geb. Klemm, in 4500 Osnabrück- Sutthausen, Brinkstr. 160

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 2. 12. 87 Frau Selma KÖNIG, geb. Preuss, in 2819 Wachendorf b/Syke

Zum 78. Geb. am 9. 12. 87 Herrn Alfred MÜLLER, in 5220 Waldbrol

Zum 74. Geb. am 7. 12. 87 Frau Elisabeth DIERKS geb. Warmer, in 2807 Achim, Oberstr. 113

Zum 72. Geb. am 3. 12. 87 Frau Lina STRIETZEL, in 3500 Kassel, Oberer Norden- weg 20 b

Zum 65. Geb. am 8. 12. 87 Frau Christa HEYDENREICH, geb. Warmer, in 8702 Veitshöchheim, Stresemannstr. 18

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 79. Geb. am 16. 12. 87 Herrn Erich GOTTSCHLING, in DDR-2041 Faulenhorst, Dorfstr. 54

MODELSDORF

Zum 81. Geb. am 17. 11. 87 Herrn F. W. GOEHRKE, in 7500 Karlsruhe, Tullastr. 8

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 9. 12. 87 Frau Agnes MAHLER, in 7000 Stuttgart 50, Hechtstr. 60

Zum 82. Geb. am 9. 12. 87 Frau Ida SCHÖPS, geb. Riedel, in 5160 Düren-Berzbuir, Zum Bauschhof 5

Zum 81. Geb. am 23. 11. 87 Frau Ida GROSSMANN, geb. Pohl, in DDR-9090 Karl-Marx-Stadt, Weststr. 110

Zum 81. Geb. am 23. 11. 87 Herrn Martin ZAHN, in 8650 Kulmbach, Schindhelsleite 3

Zum 79. Geb. am 13. 12. 87 Herrn Arthur WILL, in 4800 Bielefeld 1, Schwindstr. 7

Zum 74. Geb. am 14. 12. 87 Herrn August BUDDE, Ehemann von Helene Budde, geb. Rindfleisch, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 258

Zum 73. Geb. am 21. 10. 87 nachträglich Herrn Jochen SCHWITAHN, in 4000 Düsseldorf, Gehrtstr. 13

Zum 55. Geb. am 3. 12. 87 Herrn Manfred HIELSCHER, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

Zum 55. Geb. am 14. 12. 87 Frau Else REICH, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 35

PETERSDORF

Zum 78. Geb. am 13. 12. 87 Herrn Richard MÄGEL, in 4020 Mettmann, Düsseldorf 97

PILGRAMSDORF

Zum 83. Geb. am 15. 12. 87 Herrn Georg FROMMELT, in 2803 Weyhe, Delmestr. 13

Zum 74. Geb. am 17. 11. 87 Herrn Herbert FRÖMBERG, in 3422 Bad Lauterberg, Steinweg 5

Zum 60. Geb. am 28. 11. 87 Frau Hedwig KRAUSE, geb. Hübner, in 5226 Reichshof, Hüttenstr. 38

POHLSWINKEL

Zum 85. Geb. am 8. 12. 87 Frau Marta TAPPERT, geb. Meier, in DDR-6402 Mengersgereuth-Hämmern/Thür., Steinacherstr. 37

PROBSTHAIN

Zum 89. Geb. am 10. 12. 87 Herrn Hermann WEIHRAUCH, 4000 Düsseldorf 31, Duisburger Str. 19

Zum 81. Geb. am 23. 11. 87 Frau Margarete ROSINSKY, verw. Krause, in DDR-4401 Gossa/Bitterfeld, Riesner Weg 7

Zum 81. Geb. am 23. 11. 87 Frau Margarete SCHUHMANN, verw. Krause, in DDR-4401 Gossa, Krs. Gräfenhainichen, Golpaarstr. 14

Zum 81. Geb. am 9. 12. 87 Frau Frieda THÜRICH, in DDR-4401 Möhrlau Kr. Gräfenhainichen, Golpaarstr. 40

Zum 78. Geb. am 10. 12. 87 Frau Frieda ARLT, in 4401 Altenberge, Krüselstr. 6

Zum 76. Geb. am 3. 12. 87 Herrn Willy LIPS, in 2105 Seevetal 3, Alter Postweg 127

Zum 75. Geb. am 1. 12. 87 Herrn Erich REINSCH, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 75. Geb. am 8. 12. 87 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 75. Geb. am 9. 12. 87 Frau Ella BORRMANN, geb. Beer, in 3415 Hattorf, Bachstr. 14

Zum 73. Geb. am 23. 11. 87 Herrn Kurt SCHWARZ, in 3415 Hattorf, Förstergasse 1 a

Zum 73. Geb. am 24. 11. 87 Herrn Erwin KIRSTEN, in 4801 Überdissen 330, Hansasahlen/Soltau

Zum 73. Geb. am 10. 12. 87 Herrn Reinhold FROMMHOLD, in 2191 Oxstedt/Cuxhaven, Eichenweg 19

Zum 72. Geb. am 8. 12. 87 Herrn Gerhardt HÜBNER, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 1

Zum 50. Geb. am 26. 11. 87 Herrn Günther BORRMANN, in 3415 Hattorf

Zum 50. Geb. am 7. 12. 87 Frau Walli THÜRICH, in DDR-4401 Schleitz, Freiheitstr. 19

REISICHT

Zum 88. Geb. am 13. 12. 87 Frau Margarete PRIMKE, geb. Herrmann, Dammhäuser, in 1000 Berlin 61, Oranienstr. 130

Zum 86. Geb. am 15. 12. 87 Herrn Anton FRANKOWSKI, Nr. 149, in DDR-7700 Hoyerswerda, Heinrich-Heine-Weg 39

Zum 83. Geb. am 24. 11. 87 Herrn Paul FÖRSTER, Nr. 7, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2, PF 6/149

Zum 80. Geb. am 5. 12. 87 Herrn Oskar SCHREIBER, Nr. 109, in 3000 Hannover 91, Henckellweg 2/4.

Zum 77. Geb. am 18. 12. 87 Herrn Erwin STOPPE, Nr. 68, in 2875 Ganderkesee, Adelheid Str. 31

Zum 76. Geb. am 22. 11. 87 Frau Marta HÜBNER, geb. Friedberg, Nr. 138, in 2820 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 76. Geb. am 23. 11. 87 Frau Else TAUCHERT, in DDR-1701 Wahlsdorf Kr. Luckenwalde PF 20., Charlottenfelder Str. 1

Zum 65. Geb. am 11. 12. 87 Frau Elli NITSCHKE, geb. Stoppe, Nr. 68, in 5600 Wuppertal 1, Adersstr. 15

Zum 60. Geb. am 10. 12. 87 Frau Gertrud HANISCH, geb. Fengler, Nr. 25, in 5062 Forsbach, Tenfeld 14

Zum 60. Geb. am 19. 12. 87 Frau Frieda WICZORECK, geb. Kunick, in 5139 Kirchhofen 260

Zum 50. Geb. am 23. 11. 87 Herrn Horst ZEUSCHNER, Nr. 84, in 7340 Geislingen, Bahnhofstr. 49

RÖCHLITZ

Zum 81. Geb. am 7. 12. 87 Frau Frieda LIENIG, verw. Tietze, geb. Baar, in 2812 Ubbendorf, Post Hilgermissen

RÖVERSDORF

Zum 88. Geb. am 3. 12. 87 Frau Klara BRINNIG, geb. Seidelmann, in DDR-9386 Leubsdorf, Kr. Flöha, Hauptstr. 55

Zum 83. Geb. am 6. 12. 87 Frau Lina SEIFERT geb. Hoffmann, in 4407 Emsdetten i. W., Hemberger Damm 19

Zum 73. Geb. am 24. 11. 87 Frau Friedel LEDER, geb. Rönsch, auch Schönau, in 4423 Gescher, Körnerweg 2

SAMITZ

Zum 83. Geb. am 29. 11. 87 Herrn Artur MENZEL, in 3446 Jestädt, Siedlung Nr. 16

ST. HEDWIGSDORF

Zum 73. Geb. am 12. 11. 87 Frau Erna ANDERS geb. Wende, in 4930 Detmold, Lemgoer Str. 70

SCHÖNFELD

BERICHTIGUNG

In unserer Oktober-Ausgabe gratulierten wir Herrn Otto KIRCHNER zum 60. Geburtstag am 2. 10. 1987. Wie wir jetzt erfahren haben, ist die angeführte Anschrift falsch. Herr Kirchner wohnt in 2359 Henstedt-Ulzburg 1, Nordring 1.

SCHÖN WALDAU

Zum 88. Geb. am 1. 12. 87 Frau Meta BORRMANN, geb. Söllner, in 4440 Rheine, Spiekstr. 41

Zum 73. Geb. am 17. 12. 87 Herrn Oskar JOHN, in 3360 Osterode/Harz, Oberer Ristchenweg 17

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 16. November 1987 Herr Alfred BERNDT und seine

Frau Elfriede, geb. Rosemann, 2177 Wingst, Ahlfstiege 40

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 6. Oktober 1987 Herr Gerhard SCHERDIN und Frau Brigitte, geb. Berndt.

Wir wünschen beiden Jubelpaaren für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

SEIFERSDORF

Zum 76. Geb. am 7. 11. 87 nachträglich Herrn Walter LANGNER, in 5203 Much-Wersch 1

STEINSDORF

Zum 84. Geb. am 18. 11. 87 Frau Emma ARLT, in 2833 Twistringen-Mörsen, Grasweg 158

Zum 82. Geb. am 9. 12. 87 Frau Luise JESCHKE, in 7841 Auggen, Hauptstr. 22

STEUDNITZ

Zum 89. Geb. am 29. 11. 87 Frau Marie WIEDERMANN, in 5880 Lüdenscheid, Lennestr. 71

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 94. Geb. am 9. 12. 87 Frau Anni FRIEBE, geb. Gräber, in 4700 Hamm 4, Finckenstr. 32

Zum 91. Geb. am 4. 12. 87 Frau Ida NITSCHKE, geb. Beer, in DDR-8600 Bautzen, Leinizstr., Aug.-Bebel-Heim

Zum 89. Geb. am 13. 12. 87 Frau Klara THIEMANN, geb. Müller, in 4995 Stewede 3, Oppenwehe 41

Zum 84. Geb. am 7. 10. 87 Frau Herta FEDER geb. Gellert, in 6232 Bad Soden 2, Bad Sodener Waldweg 2, Wohnstift App. 228

Zum 81. Geb. am 25. 11. 87 Frau Emma SCHRÖTER, geb. Reichstein, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Alsenstr. 30

Zum 80. Geb. am 11. 12. 87 Herrn Gerhard LANGER, Stellmacher, in DDR-5601 Silberhausen, Mühlhäuser Str. 19

Zum 80. Geb. am 12. 12. 87 Herrn Gotthard REINERT, in 3071 Stöckse Nr. 170, Krs. Nienburg

Zum 78. Geb. am 2. 12. 87 Frau Emma WEIST, geb. Göhlich, Im Loch, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Karl-Marx-Str. 27

Zum 77. Geb. am 18. 12. 87 Frau Martha EICHNER, geb. Zayda, in DDR-8719 Walddorf Krs. Löbau, Käthe-Kollwitz-Str. 33

Zum 76. Geb. am 27. 11. 87 Frau Frieda REINERT, geb. Stübner, in 4423 Gescher i. W., Borkener Damm 28

Zum 75. Geb. am 13. 12. 87 Herrn Alfred KLOSE, in 4300 Essen 1, Hexentaufe 24

Zum 74. Geb. am 5. 12. 87 Frau Martha BAYER, verw. Friebe, geb. Weißig, in 7519 Sulzfeld/Baden, Ulmenstr. 10

Zum 74. Geb. am 15. 12. 87 Frau Luise JÄGER, geb. Reimann, in 6308 Butzbach 4, Pfeiffergasse 11

Zum 73. Geb. am 26. 11. 87 Herrn Otto HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 20

Zum 73. Geb. am 17. 12. 87 Frau Elly PÄTZOLD, geb. Rost, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 8

Zum 65. Geb. am 4. 12. 87 Frau Meta BRAUNER, geb. Liebig, in 3071 Heemsen, Gadesbüden 81

Zum 55. Geb. am 28. 11. 87 Frau Brigitte ZINGEL, geb. Dienst (Ehefrau von Winfried Z.), in 4290 Bocholt, Brandströmstr. 57

Zum 50. Geb. am 18. 12. 87 Frau Marianne DE VRIES, geb. Bieder (Tochter v. Kretschmer-Klara), in 2805 Stuhr 1, Moordeich, Bromberger Str. 18

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten Ende September 1987 Herr GRUNER und Frau Ursula, geb. Gründel, in DDR-3720 Blankenburg/Harz, Berthold-Brecht-Str. 1.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

VORHAUS

Zum 76. Geb. am 18. 12. 87 Herrn Alfred TSCHERSWITZ, in 4980 Bünde 1, Bergengruenstr. 12

WILDSCHÜTZ

Zum 85. Geb. am 29. 11. 87 Frau Elise WINKLER, in 1000 Berlin 62, Meraner Str. 33

WILHELMSDORF

Zum 87. Geb. am 1. 12. 87 Frau Ida SCHWABE, in 5900 Siegen 21-Setzen, Brachhain 49, bei Tochter Elfriede

Zum 70. Geb. am 19. 12. 87 Frau Edith HOBERG, geb. John, in 2856 Uthlede, Hohenheide 5

WITTGENDORF

Zum 89. Geb. am 15. 11. 87 Frau Emma KRAUSE, geb. Gramsch, in 4750 Unna, Vaerstbrücke 19

WOITSDORF

Zum 91. Geb. am 6. 12. 87 Herrn Erich DIETRICH, Lehrer i.R., und zum 86. Geb. am 24. 11. 87 seiner Frau Frieda, geb. Riedel, in 3352 Einbeck, Trojestr. 25

OHNE ORTSANGABE

Zum 86. Geb. am 14. 12. 87 Frau Luise ZIMMER, in 8000 München 19, Hirschbergstr. 14

† **Unsere Toten** †

GOLDBERG

RIECK, Lotte, geb. Zeh, Ritterstr. 8, in 7920 Heidenheim, Iglauerstr. 44, am 6. 10. 87, 75 Jahre

HAYNAU

NIECHZIOL, Oskar (Ehemann von Elisabeth Schirmer, Göllschau), zuletzt tätig Zigarreneschäft Thomas, Ring 33, in 3280 Bad Pyrmont-Löwensen, Obere Str. 5, am 16. 10. 87, 76 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

ERNST, Frieda, geb. Hell, auch Harpersdorf, in 5912 Hilchenbach, Am Bühlberg 12, am 11. 9. 87, 82 Jahre

SCHREIBER, Elisabeth, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmallenberg, An der Robbecke 57, am 23. 10. 87, 78 Jahre

ALZENAU

WITTWER, Helmut, DDR-8901 Deutschaußendorf 34, am 18. 9. 87, 65 Jahre

BÄRSDORF-TRACH

SCHÄFER, Bruno, 6420 Lauterbach/Hessen, Rudloser Weg 1

BROCKENDORF

GENT, Elisabeth, geb. Ludewig, 5420 Lahnstein, Zur Rupersklamm 4, am 26. 10. 87, 79 Jahre

GEIERSBERG

HÄNSCH, Ernst, am 26. 10. 87, 85 Jahre

KAUFFUNG

MEI WALD, Elvira, geb. Schnabel, 3216 Salzhemmendorf, OT Osterwald, Osterbrink 9, am 2. 10. 87, 77 Jahre

Pastor SCHRÖDER, Walter, 4800 Bielefeld 12, Kampstr. 18, am 7. 10. 87, 85 Jahre.

Die Todesmitteilung der Familie Schröder hat nicht nur mich, sondern wird alle Kauffunger, aber auch die Tiefhartmannsdorfer überrascht und tief getroffen haben.

Noch vor einigen Wochen, am Tage seines 85. Geburtstages am 1. September 1987, haben wir Anwesenden noch mit Freuden wahrgenommen, wie das Geburtstagskind sich in alter geistiger und — wie es schien — auch in körperlicher Frische darstellte. Nun ist er nicht mehr unter uns, unter den Lebenden. Wir werden ihn sehr vermissen, ihn und seine Aktivität und seinen geschätzten Rat und Beistand, wenn es um Kauffunger Angelegenheiten ging.

Unseren Dank dafür haben wir dem Verstorbenen bei all unseren Ortstreffen wissen lassen. Doch ist es nicht möglich, alles damit zu erfassen, was Pastor Schröder für seine Kauffunger Gemeinde mit Wort und Tat vollbracht hat.

Sein steter Wunsch war, daß auch in Zukunft seine Arbeit von jüngeren Heimatfreunden weitergetragen wird und damit der Zusammenhalt der Kauffunger bestehen und erhalten bleibt. Dieses Versprechen haben wir abgegeben und es soll uns jetzt auch Verpflichtung bleiben.

Wenn ich jetzt nicht auf viele Einzelheiten eingehen, die mit Pastor Schröder verbunden sind und besonders Kauffung in der Zeit von 1936 bis 1987 und Tiefhartmannsdorf in den Jahren 1945/56 betreffen, so respektieren ich den Wunsch des Verstorbenen. Ich schließe deshalb mit einem Wort von Dietrich Bonhoeffer: „Die Kraft der Erinnerung kommt aus der Dankbarkeit“.

An Frau Irmgard Schröder und ihre Angehörigen übermitteln wir von dieser Stelle aus nochmals unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl und erbitten für sie Gottes Beistand in der Trauer um den Heimgegangenen. *Walter Ungelenk*



RIEMANN, Irma, geb. Gürtler, St. Georgen, Fichtestr. 4, am 13. 7. 86, im Alter von 57 Jahren

BAIER, Martin, Randsiedlung 19, in 4000 Düsseldorf, Luckenmayerstr., am 25. 9. 87, 67 Jahre

SCHMIDT, Frieda, geb. Söllner, Hauptstr. 155, in 6802 Ladenburg, Scheffelstr. 16, am 12. 1. 87, 86 Jahre

FLEISCHER, Else, geb. Binner, 4800 Bielefeld, Niedermühlkamp 8, Februar 87, 65 Jahre

KRAIN, Christel, geb. Bach (Ehefrau von Reinhard K.), Hauptstr. 223, in 8500 Nürnberg, Falkenhorststr. 8, am 30. 9. 87, 46 Jahre

SCHUIERER, Minna, verw. Kusber, geb. Jahn, Gemeindefiedlung, in 8500 Nürnberg, 1987 im Alter von 75 Jahren verstorben

SOMMER, Frieda, Hauptstr. 172, in DDR-Königshofen Kr. Eisenberg, 1987 im Alter von 73 Jahren verstorben

SCHUBERT, Hildegard, geb. Mehwald, Hauptstr. 76, in 3211 Rheden 2, Wallenstedt, im Juli 1985, 76 Jahre

RICHTER, Erwin, Gemeindefiedlung 10, in 3411 Wulften, 1987 im Alter von 77 Jahren verstorben

KEIL, Hilde, Stöckel-Gut, in der alten Heimat im Alter von 65 Jahren verstorben

LUDWIGSDORF

KELLER, Gottfried, 6835 Brühl, Spraulache 30, am 23. 10. 87, 57 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

RUDOLPH, Martin, 2833 Harpstedt, Horstedt 7, am 9. 10. 87, 58 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

FRITSCH, Meta, geb. Finke, 3204 Nordstemmen, Am Born 9, am 3. 11. 87, 83 Jahre

PROBSTHAIN

FÖRSTER, Ernst, 5014 Kerpen-Türnich, Rochusstr. 27 a, im Alter von 77 Jahren verstorben

SCHÖNFELD

PEISKER, Berta, 3207 Harsum 1, St. Barbara-Str. 9, am 12. 10. 87, 88 Jahre

WILHELMSDORF

SCHOLZ, Werner, DDR-Greiz, am 22. 9. 87, 74 Jahre

BUCHBESPRECHUNG**„So sieht uns Polen“**

von Sigmund von Zedlitz

47 Seiten, DM 5,80

erschienen im Gerda-Weber-Verlag
7073 Lorch/Württ.

Sein bescheidener Umfang von nur 47 Seiten ließ von vornherein nur Platz für wesentliche Betrachtungspunkte — und die hat der Autor mit glücklicher Hand aus der Fülle sich anbietender Möglichkeiten ausgewählt.

Nach einem knappen, einleitenden geschichtlichen Überblick befaßt sich Sigmund von Zedlitz zunächst mit dem Mythos vom „deutschen Feind“ und stellt fest, daß sich ähnliche pauschale Voreingenommenheiten auch anderswo, etwa bei den Holländern gegenüber den Franzosen oder bei den Engländern gegenüber den Spaniern, registrieren lassen, als beileibe keine polnisch-deutsche Besonderheit sind.

Beim religiösen Vorurteil konnten sich dagegen die Polen durchaus auf einige Spezifika stützen, die ihr Verhältnis zu den Deutschen besonders hervorhoben. Da waren zunächst die deutschen Glaubensboten und schon bereits christianisierten westlichen Siedler, die den einheimischen Landbewohnern, den „Poloni“, die neue Religion brachten und im Gegensatz zum Alt-hergebrachten gerieten; und dann die deutschen Lutheraner, die im 16. Jahrhundert den mittlerweile tief verwurzelten römischen Glauben wieder in Frage stellten.

So entwickelte sich der Deutsche in den Vorstellungen vieler Polen allmählich zum Diabolus, zum Durcheinanderbringer, zum Teufel. Folgerichtig tritt der Teufel seit dem 17. Jahrhundert im polnischen Volkstheater nicht nur in deutscher Tracht, dem kurzen Wams, auf, sondern trägt auch verschiedentlich den Namen „Deutscher“ (Niemiec) oder „Deutscherchen“ (Niemcyk).

Freilich finden sich vereinzelt auch Gegenbeispiele, wie auf deutschen Gemälden in Danzig, wo der Teufel in polnischer Tracht dargestellt wird. Zedlitz weist darauf hin und beweist mit dieser Einschränkung wieder einmal mehr, wie sehr er sich in seiner Arbeit um Objektivität und Ausgewogenheit bemüht.

Trotz dieser Belastungen und Schwierigkeiten glaubt der Autor an keine „deutsch-polnische Erbfeindschaft“, sondern plädiert für einen ehrlichen Neuanfang.

Spätherbst

Die ala Weida, die krumma,
Die stiehn gebuckt und koahl.
Die Finsternis werd kumma,
Derr Naabel fällt eis Toal.

Schwarzkroha sitt ma fliega
Und wieder sitza blein,
Doo warn merr Kälde kriegta,
Doo werds beizeita schnein.

Die ala Weida nicka,
Jitz kimmt die finstre Nacht,
Kee Sternla läßt sich blickta,
Derr Naabel fällt mit Macht.

A Lichtla gunkt eim Trüba,
A Lampla, ergendwu.

A hungriq Hasla drüba
Rennt uff die Dörfer zu. *Ernst Schenke*

Herbst

Der kleine, hier wiedergegebene Kupferstich trägt diese Überschrift. Er stammt von Friedrich Gottlieb Endler und ist im „Breslauer Erzähler“, 1. Jahrg., 2. Bd., S. 638, Abb. 11, veröffentlicht. Diese Wochenzeitschrift enthält eine Anzahl von Goldberger Motiven dieses in Vergessenheit geratenen schlesischen Künstlers, dem K.-H. Ziolko in Nr. 2 der „Heimatsnachrichten“ dieses Jahrgangs eine schöne, späte Würdigung zuteil werden ließ.

Das gilt besonders von unserem mit Weintraubengerank verzierten kleinen Kupferstich „Herbst“, stimmungsvoll und romantisch, im Vordergrund links und rechts die großen fruchttrendenden Apfelbäume mit den angelegten Leitern, dem herabsteigenden Pflücker, der den darunter stehenden Frauen die Früchte in die ausgebreiteten Schürzen reicht. Über den Holzsteg, der die beiden erhöhten Ufer des tiefer gelegenen Bächleins verbindet, schreitet der Jäger, von seinen beiden Hunden gefolgt, das Ufer des nach rechts sich hin windenden Baches ist von Weiden bestanden, die von den Giebeldächern der Häuser eines Dorfes und der Kirche mit der Spitze ihres Dachreiters überragt werden, woran sich ein bewaldeter Hügel schließt. Der Blick bleibt haften an dem über einer weiten Ebene im Bildhintergrund aufragenden Gröditzberg mit der ihn krönenden Burgruine. Am wolkenbedeckten Himmel ziehen Vogelschwärme dahin.

Das Bild wirft Fragen auf, die nicht leicht zu beantworten sind. Klar ist, daß es sich um eine Landschaft am Gröditzberg handelt, doch wo hat der Künstler sein Motiv eingefangen? Das Dörfchen im Vordergrund kann nicht Gröditz mit der Bergkirche sein, da beide zu weit vom Berge weg erscheinen, auch fehlt das Schloß am Fuße des Berges. Es kann nur ein Ort auf der anderen Bergseite in Frage kommen, als



Herbst am Gröditzberg. Kupferstich von Friedrich Gottlieb Endler.

nächstgelegenen wäre an Groß-Hartmannsdorf zu denken, doch dessen katholische Kirche hat einen stattlichen Turm und keinen kleinen Dachreiter; Mittlau scheidet der weiten Entfernung wegen aus, so bleibt allen übrig, an Alzenau zu denken, dessen Kirchturm nach künstlerischer Freiheit etwas verändert wiedergegeben wäre, der eingezogene Chor dagegen ist durchaus originalgetreu, wie ihn auch die ältere Federzeichnung Friedrich Bernhard Werners in der „Topographia Silesiae“ um 1750 zeigt, erst bei der Renovierung 1898/99 erhielt die Kirche das Chorraum und Langhaus durchgehend in gleicher Höhe abschließende Dach. Das Bächlein im Vordergrund kann der zu weiten Entfernung wegen nicht der kleine Bober, sondern müßte die „Kalte Bach“ sein, die durch die Kalmie fließt, der der einstige Adelsdorfer Lehrer Klein im Heimatbuch 1928 einen kleinen stimmungsvollen illustrierten Aufsatz gewidmet hat.

Dankbar wäre ich für freundliche Mitteilungen, wenn jemand eine bessere Bilderkklärung weiß.

Woran der Herbst uns mahnt, das sagen uns etwas wehmütig und doch sehr tröstlich die schlichten Verse Otto Riethmüllers:

*Weil nun der Herbst die letzte Ernte hält,
geht stark das Heimweh durch die Welt.
Auf Erden ist so tief und schwer kein Leid
als letzte Heimatlosigkeit.*

*Das Gras ist zum Propheten uns bestellt:
Du gleichst der Blume auf dem Feld;
ein Lüftlein weht, so ist sie nimmer da —
O Ewigkeit, wie bist du nah!*

*O Ewigkeit, wie bist du fern und weit
uns Knechten der Vergänglichkeit!
Unstet und flüchtig geht die Seele hin,
kennt nicht des Weges Ziel noch Sinn;*

*doch ist der Heimweg uns, den Fernen, nah:
Der Weg und Türe heißt, steht da.
ER geht auf unser'n Wegen ein und aus,
und ER bringt dich und mich nach Haus'.*

Johannes Grünewald
Rohnsterrassen 6, 3400 Göttingen

FAMILIENNACHRICHTEN

*Meine Seele ist stille,
zu Gott, der mir hilft.*

Nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, entschlief heute mein lieber, herzenguter Mann, Vater, Schwiegervater und Opa, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

MARTIN RUDOLPH

* 3. 9. 1919 † 9. 10. 1987

früher Neudorf am Gröditzberg

In Dankbarkeit und stiller Trauer

MAGDALENE RUDOLPH geb. Suhr

JOHANN HACKE UND

FRAU HEIKE geb. Ideker

MIT THOMAS UND **MICHAEL**

SOWIE ALLE ANGEHÖRIGEN

Horstedt, den 9. Oktober 1987

Wir haben am 30. Oktober 1987 in Bergisch-Gladbach Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

ELISABETH GENT

geb. Ludewig

11. 6. 1908 † 26. 10. 1987

früher Brockendorf und Provinzialgut Plagwitz

In tiefer Dankbarkeit und stiller Trauer

ULRICH GENT MIT FAMILIE

UTE UND **MANFRED GENT-TÜRK**

ROTRAUT MARQUARDT geb. Gent
MIT FAMILIE

CHARLOTTE HERRMANN geb. Ludewig
MIT FAMILIE

HELENE LINDNER geb. Ludewig
MIT FAMILIE

SIEGFRIED LUDEWIG MIT FAMILIE

RUDOLF LUDEWIG MIT FAMILIE

5420 Lahnstein, Zur Rupertsklamm 4

*Fürchte dich nicht!
Denn ich erlöse dich.
Ich rufe dich bei deinem Namen,
Du bist mein.* Jesaja 43,2

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen aus dieser Zeit in die Ewigkeit zu rufen den

PASTOR WALTER SCHRÖDER

* 1. 9. 1902 in Konradswaldau/Schlesien
† 7. 10. 1987 in Bielefeld

IRMGARD SCHRÖDER geb. Ruster
**CHRISTIAN UND
CHRISTEL SCHRÖDER** geb. Hellermann
ANNEROSE SCHRÖDER
**DR. GERHARD UND
MAGDALENE PLASS** geb. Schröder
**CLAUS UND
LISA FASTHOFF** geb. Schröder
**GOTTFRIED UND
MARLENE SCHRÖDER** geb. Bückemeier
6 ENKEL UND 4 URENKEL

4800 Bielefeld 12, Kampstraße 18

Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 13. Oktober 1987, in der Lukaskapelle (v. Plettenbergstift-Schillingshof) um 13.00 Uhr statt. Die Beerdigung war anschließend im engsten Familienkreis.

Statt Blumen- oder Kranzspenden bitten wir auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen um Überweisung einer Spende an das „Deutsche Institut für ärztliche Mission“ in Tübingen. Bankkonto: Kralssparkasse Tübingen 256 005 (BLZ 641 500 20)

Nach einem erfüllten Leben entschlief am 3. 11. 1987 unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und liebe Oma

META FRITSCH

geb. Finke
früher Neukirch/Katzbach

im 84. Lebensjahr.

In stiller Trauer
MARGOT WALTER geb. Fritsch
UND ALLE ANGEHÖRIGEN

3204 Nordstemmen, Am Born 9

Nach einem erfüllten Leben der Liebe und Sorge für uns alle, nahm Gott unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-oma und Tante

BERTA PEISKER

geb. Zobel
früher Schönfeld

im Alter von 88 Jahren in seine gütigen Hände zurück.

**WALTER PEISKER
UND FRAU HILDEGARD** geb. Flassig
**GOTTFRIED MANN
UND FRAU FRIEDA** geb. Peisker
ELSE HOPPE geb. Peisker
INGE HOFMANN geb. Peisker
UND KLAUS REBETJE
ENKEL UND URENKEL

Harsum, den 12. Oktober 1987
St. Hedwig-Straße 10

Die Beisetzung fand am Freitag, dem 16. Oktober 1987, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

*Die Heimat liebtest Du über alles,
in die Heimat wolltest Du so gerne.
Gott der Herr nahm Dich in die ewige Heimat.*

Heute entschlief in den frühen Morgenstunden nach mit Geduld ertragener Krankheit unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwager

ERNST HÄNSCH

geb. 29. 6. 1902 gest. 26. 10. 1987
früher Geiersberg Krs. Goldberg/Schlesien

In stiller Trauer
MARGARETE PAUL geb. Hänsch
CHRISTA RÖSSLER geb. Hänsch
UND ALLE ANGEHÖRIGEN

Die Trauerfeier fand am 30. 10. 1987 in Hanau/Main statt.
Die Urnenüberführung erfolgt in aller Stille.

Waldwinter

von Paul Keller

376 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 32,00

Der Roman „Waldwinter“ ist das Erstlingswerk Paul Keller's.

Die Thematik des Buches ist auch heute wieder hochaktuell: Großstadt- und Zivilisationsmüdigkeit drängen den Romanhelden in die Einsamkeit des romantischen schlesischen Waldwinters.

Durch die ungekünstelte Erzählweise, die Ansprache ewig menschlicher Gefühle wie Liebe und Naturverbundenheit sowie die liebevolle Einbeziehung der schlesischen Landschaft ist das Buch ein Beispiel gelungener Heimatdichtung.

Das Buch „Waldwinter“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Weihnachtsgeschichten aus Schlesien

herausgegeben von Gundel Paulsen

127 Seiten — DM 10,80

Der Schatz der Weihnachtsgedichte aus dem schlesischen Bereich ist ebenso umfangreich wie vielfältig.

Zeitlich umspannt die Sammlung schlesischer Weihnachtsgeschichten rund drei Jahrhunderte, beginnend mit Friedrich von Logau, einem Vertreter der gerade in Schlesien stark vertretenen Barocklyrik. Es finden dabei viele Formen der Darstellung und Gestaltung Berücksichtigung, um so die Weihnachtszeit in diesem Land lebendig werden zu lassen; einfache, schlichte Erinnerungen stehen neben sprachlich vollendeter Weihnachtsgedichtung.

Das weihnachtliche Erleben, eingebettet in die Landschaft mit ihren Besonderheiten, vermag sich so auch auf den Leser zu übertragen und ihm Erinnerung und Besinnung gleichermaßen zu vermitteln.

Das Buch „Weihnachtsgeschichten aus Schlesien“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Absender: H 3309 E
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

051/04147
HERRN
HEYLAND SIEGFRIED
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

Seite 176

GOLDBERG-HAYNAUER HEI

3070 NIENBURG

Ihr Reisespezialist für Ost-Reisen
Exklusive Bus-, Schiffs- und Flugreisen
Einzel- und Gruppen-Reisen

Nach:
Liegnitz und Hirschberg

30. 03. - 07. 04. 88 = 8 Tg. 27. 05. - 04. 06. 88 = 9 Tg.
10. 06. - 18. 06. 88 = 9 Tg. 22. 07. - 31. 07. 88 = 10 Tg.
12. 08. - 19. 08. 88 = 8 Tg. 07. 09. - 15. 09. 88 = 9 Tg.
23. 12. 1988 - 07. 01. 1989 = 16 Tg.
26. 12. 1988 - 07. 01. 1989 = 13 Tg.

Abfahrtsorte
für alle Reisen

| | | |
|----------------|--------------|--------------|
| ab Neurnunster | ab Köln | ab Stuttgart |
| ab Hamburg | ab Bochum | ab Karlsruhe |
| ab Bremen | ab Bielefeld | ab Mannheim |
| ab Osnabrück | ab Hannover | ab Frankfurt |

Reiseprosperkte - Beratung - Buchung - Visum

Greif Reisen  **A.Manthey GmbH**

Universitätsstraße 2 · 5810 Witten-Heven
Tel.: 0 23 02 / 2 40 44 · Telex 8 229 038

Familienanzeigen in den
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
informieren alle Heimatfreunde!

Fotokalender

mit Bildern zum Ausschneiden, Sammeln und Einrahmen



Farbiges Schlesien

In fünfter Folge bietet der Kalender neue großformatige Farbaufnahmen aus Nieder- und Oberschlesien an. Alle Bilder haben ausführliche Legenden, die sich auf Vergangenheit und Gegenwart beziehen.

12 Abbildungen — Format: 48,5 x 34,5 cm mit Passepartout und Klarsichtfolie — Preis: DM 28,— + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Geschichte Schlesiens

von Heinrich Bartsch

368 Seiten — 25 Abbildungen

Efalin mit farbigem Schutzumschlag DM 58,—

Dieses Werk von Heinrich Bartsch soll die Erinnerung an die schöne Heimat wachhalten und ein getreues Bild vom Werden, Erlühen und Vergehen aufzeigen. In dieser „Geschichte Schlesiens“ ist nicht nur die Vergangenheit Schlesiens, sondern auch der Zeitraum bis zur Vertreibung der deutschen Bevölkerung erfaßt.

Diese Geschichte ist fernab von der geliebten und unvergessenen Heimat Schlesien entstanden. Der Autor teilte das Schicksal von Millionen Landsleuten, die nach dem furchtbaren Krieg ihre Heimat verlassen mußten. Für sie ist die Heimat weit mehr als bloße Erinnerung, sie ist Aufgabe und Verpflichtung!

Das Buch „Geschichte Schlesiens“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Ein Land entsteigt der Dämmerung

von Cosmos Flam

373 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 32,—

„Ein Land entsteigt der Dämmerung“ ist ein historischer Roman, in dem einer der entscheidenden Abschnitte deutscher Geschichte lebendig wird. Die große Kulturleistung der deutschen Wiederbesiedlung des Oderlandes, das friedliche Aufbauwerk der Altstämme, ihre Bewährung in der Zeit des Mongolensturms und der Wiederaufbau des Landes nach den Greueln der Verwüstung wird in diesem großen geschichtlichen Roman mit überzeugender Sachlichkeit dargestellt und gerade heute für uns zu einem unvergeßlichen Erlebnis und Gleichnis.

Das Buch, das lange Zeit vergriffen war, können Sie beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Den Nachdruck
Festbuches zum

**Haynauer Helmtfest
1926**

liefert

ULRICH SPRENGER
3252 Bad Münder 1
Brockhoffstraße 2
Tel. (0 50 42) 37 54

Preis: DM 26,80 per Nachn.

Familienanzeigen
in den

**Goldberg-Haynauer
Heimatnachrichten**

informieren
alle Heimatfreunde!

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-Einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.